

70. Wissenschaftlicher Kongress Der Öffentliche Gesundheitsdienst – Große Gesundheitsziele fördern wir hier von klein auf

23. – 25. April 2020, Congresshalle Saarbrücken, Saarland

Große Gesundheits-
ziele fördern wir hier
von klein auf.

willkommen.saarland



In Zusammenarbeit
mit der Gesellschaft für
Hygiene, Umweltmedizin
und Präventivmedizin



70. Wissenschaftlicher Kongress Der Öffentliche Gesundheitsdienst – Große Gesundheitsziele fördern wir hier von klein auf

des Bundesverbandes der Ärztinnen und Ärzte des Öffentlichen
Gesundheitsdienstes (BVÖGD) und des Bundesverbandes der
Zahnärztinnen und Zahnärzte des Öffentlichen Gesundheitsdienstes (BZÖG)

23. – 25. April 2020, Congresshalle Saarbrücken, Saarland

Die Schirmherrschaft übernimmt Frau Ministerin Monika Bachmann,
Saarländisches Ministerium für Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie.

Für die finanzielle Förderung danken wir:



Bundesministerium
für Gesundheit



Saarland

Der Kongress ist bei der Ärztekammer des Saarlandes sowie der
Ärztekammer des Saarlandes Abteilung Zahnärzte zur Zertifizierung eingereicht.

Programmübersicht Mittwoch, 22. April 2020

	Großer Saal	Raum IV / V	Raum VI / VII	Raum VIII / IX	Raum X	Raum XI	Raum ParkBlick	Raum SaarUfer	Foyer Ost
14:00				14:00 – 17:30 Fachausschuss Kinder- und Jugendgesund- heitsdienst S. 35					
14:30									
15:00									
15:30									
16:00									
16:30									
17:00									
17:30									
18:00				18:00 – 20:00 Delegierten- versammlung BVÖGD (öffentlich) S. 35					
18:30									
19:00									
19:30									
20:00									

Am Mittwoch findet bereits eine Vorab-Registrierung von 17:00 – 19:00 Uhr im Eingangsfoyer der Congresshalle statt!

- Fachausschuss Amtsärztlicher Dienst/Gutachtenwesen
- Fachausschuss Infektionschutz
- Fachausschuss Kinder- und Jugendgesundheitsdienst
- Fachausschuss Krisenmanagement
- Fachausschuss Psychiatrie
- Fachausschuss Umweltmedizin
- Zahnmedizin
- Sonstige / Allgemein

Programmübersicht Donnerstag, 23. April 2020

	Großer Saal	Raum IV / V	Raum VI / VII	Raum VIII / IX	Raum X	Raum XI	Raum ParkBlick	Raum Saarlüfer	Foyer Ost
09:00	09:00 – 10:30 Ergebnisse der Zukunftswerkstatt „Public Health vor Ort“ (1) S. 40	09:00 – 10:30 Todesbescheinigung und Leichenschau- Aufgaben des Ge- sundheitsamtes!? S. 41	09:00 – 10:30 Gesundheitsbe- richterstattung im Kleinen und im Großen S. 42	09:00 – 10:30 Infektions- meldungen S. 43	09:00 – 10:30 Klimawandel S. 44	09:00 – 10:30 Fernverlegung und geschlossene Unterbringung S. 45	09:00 – 10:30 Zahnmedizin 1 S. 45	09:00 – 17:30 Fachtagung Hygiene- inspektoren S. 22	09:00 – 17:30 Posterausstellung S. 84
10:00	10:30 – 11:00 Pause und Besuch der Industrieausstellung								
11:00	11:00 – 12:00 Ergebnisse der Zukunftswerkstatt „Public Health vor Ort“ (2) S. 46	11:00 – 12:00 Geflüchtere und Zukunft des ÖGD S. 47	11:00 – 12:00 Gesundheitsziele in der Kommune S. 48	11:00 – 12:00 Impfen S. 48	11:00 – 12:00 Wasser S. 49	11:00 – 12:00 Hilfeplanung und Bedarfser- mittlung im Zeit- alter des BTHG S. 49	11:00 – 11:45 Zahnmedizin 2 S. 50		
11:45	12:00 – 13:30 Pause und Besuch der Industrieausstellung								
12:00									
12:30									
13:00									
13:30	13:30 – 14:30 Kongress- eröffnung S. 51								
14:00									
14:30	14:30 – 15:30 Verleihung JPF Medaille S. 51								
15:00									
15:30	15:30 – 16:00 Pause und Besuch der Industrieausstellung								
16:00	16:00 – 17:30 Plenum 1 S. 52								
16:30									
17:00									
17:30	17:30 – 20:00 Empfang des Bundesverbandes und des Landesverbandes Saarland der Ärztinnen und Ärzte des Öffentlichen Gesundheitsdienstes und offizielle Eröffnung der Industrieausstellung / Get. Together S. 53								

Programmübersicht Samstag, 25. April 2020

	Großer Saal	Raum III	Raum IV / V	Raum VI / VII	Raum VIII / IX	Raum X	Raum XI	Raum ParkBlick	Raum SaarUfer
09:00	09:00 – 10:30 Wir müssen üben! – Anreize Schilde- rung Übungs- szenario, Konzeptie S. 76	09:00 – 10:30 Qualität in der Begutachtung S. 70	09:00 – 10:30 Gesundheits- planung und Gesundheits- versorgung S. 71	09:00 – 10:30 Krankenhaus- hygiene/MRE S. 72	09:00 – 10:30 Wasser/Luft S. 73	09:00 – 10:30 Krisendienst: wie wir sie bewirken und was nicht? Teil 1 S. 74	09:00 – 12:00 Zahnmedizin 7 S. 75	09:00 – 10:30 Workshop für Newcomer im KIGD (Teil 1) S. 30	
10:30	10:30 – 11:00 Pause								
11:00	11:00 – 12:30 Aktuelle Stunde zum neuen Coronavirus 2019-nCoV S. 76	11:00 – 12:30 Workshop: Table-Top-Exercises im ÖGD/Public Health Bereich selbst planen und durchführen S. 32	11:00 – 12:30 Substitution und schädlicher Gebrauch S. 77	11:00 – 12:30 Konkrete Aufgaben des ÖGD in der Prävention S. 78	11:00 – 12:30 Badegewässer und Infektionsschutz S. 79	11:00 – 12:30 Spurenstoffe S. 80	11:00 – 12:30 Krisendienst: wie wir sie bewirken und was nicht? Teil 2 S. 81	11:00 – 12:30 Workshop für Newcomer im KIGD (Teil 2) S. 30	
12:00	12:00 – 13:00 Pause								
12:30	12:30 – 13:00 Pause								
13:00	13:00 – 15:15 Sirelliten- symposium Reisemedizin S. 31						13:00 – 15:00 Wissenschaftlicher Beirat S. 37		

Wo bin ich denn hier?



SAAR
LAND
CARD

Viel entdecken.
Viel erleben.

Finden Sie es heraus mit der Saarland Card!
Genießen Sie freien Eintritt zu über 90 Ausflugs-
zielen und freie Fahrt mit Bus & Bahn im Saarland.

Neugierig?
www.card.saarland

Saarland 
★ mit grenzenlosem Charme

Inhalt

Grußworte	08
Allgemeine Informationen	16
Fachtagungen/Workshops/Seminare	22
Sitzungen	35

Wissenschaftliches Programm

Donnerstag, 23.04.2020	40
Freitag, 24.04.2020	56
Samstag, 25.04.2020	70
Posterpräsentationen	84

Vorsitzende und Referenten	92
Vorstand BVÖGD	96
Ansprechpartner der Landesverbände des BVÖGD	98
Sprecher der Fachausschüsse	102
Fachberater BVÖGD	105
Vorstellung Bundesfachverband SMA e. V.	106
Wissenschaftlicher Beirat	107
Vorstand BZÖG	108
Johann Peter Frank-Medaille	110
Silbernes Ehrenzeichen des BZÖG	114
Gesellschaftsabend	117
Rahmenprogramm	118
Anreise/Unterkunft	121
Aufruf zur Mitgliedschaft	122

Lage und Anfahrt	124
Lageplan / Raumpläne Congresshalle Saarbrücken ..	126
Sponsoren	128
Ausstellerverzeichnis	130
Transparenzvorgabe	134
Kongress 2021	135



Dr. Ute Teichert
Vorsitzende BVÖGD



Dr. Michael Schäfer
1. Vorsitzender BZÖG

Sehr geehrte Kolleginnen, sehr geehrte Kollegen,

wir laden Sie ganz herzlich ein zum 70. Wissenschaftlichen Kongress des BVÖGD und BZÖG, der vom 23. bis 25. April 2020 in Saarbrücken unter dem Motto „Große Gesundheitsziele fördern wir hier von klein auf“ stattfindet.

„Wer das Ziel kennt, kann entscheiden.

Wer entscheidet, findet Ruhe.

Wer Ruhe findet, ist sicher.

Wer sicher ist, kann überlegen.

Wer überlegt, kann verbessern.“

Konfuzius

Dass es klug ist, sich bewusst Ziele zu setzen, ist also keine neuzeitliche Erkenntnis. Mit einer zunehmenden Verknappung finanzieller und personeller Ressourcen im Gesundheitsversorgungssystem insgesamt und vor allem im Öffentlichen Gesundheitsdienst gewinnt der Prozess der Gesundheitsziele weiterhin an Bedeutung. Der Öffentliche Gesundheitsdienst des Saarlandes möchte den Kongress im Saarland nutzen, mit Ihnen die Umsetzung und Stimmigkeit von Gesundheitszielen auf Bund-, Länder- und kommunaler Ebene zu diskutieren. Gleichzeitig wollen wir damit die Rolle des ÖGD in diesem Prozess schärfen und den Austausch zwischen den Akteuren fördern.

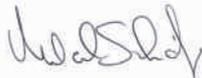
Wir werden die Kooperation mit den Sozialmedizinischen Assistentinnen und Assistenten sowie Hygieneinspektorinnen und -inspektoren verstetigen und die gute Zusammenarbeit mit der Gesellschaft für Hygiene, Umweltmedizin und Präventivmedizin (GHUP) fortsetzen. Dafür bietet das Saarland mit seinem Kongress in 2020 eine hervorragende Basis.

Neben der guten Infrastruktur und kurzen Wegen gehören Kultur- und Naturräume sowie das gesellige Leben mit dem reichhaltigen Gastronomieangebot dazu. Das Lebensgefühl des „savoir vivre“ im Rücken wird sicherlich auch den fachlichen Austausch unterstützen, denn: „Große Gesundheitsziele fördern wir hier von klein auf“.

Gemeinsam mit dem Landesverband Saarlandes wünschen wir allen Teilnehmenden angeregte Diskussionen, viele gute Impulse für die eigene Arbeit und wunderbare Tage im Herzen von Europa!



Dr. Ute Teichert
Vorsitzende BVÖGD



Dr. Michael Schäfer
1. Vorsitzender BZÖG



Quelle: BMG/Maximilian König

Jens Spahn
Bundesminister
Mitglied des Deutschen Bundestages

Sehr geehrte Damen und Herren,

Um „große Gesundheitsziele von klein auf fördern“ zu können, braucht es Vermittler. Denn große Gesundheitsziele erreichen wir nur, wenn wir vor Ort möglichst jede und jeden mitnehmen. Am Beispiel Masernschutz wird deutlich, dass es dabei nicht nur um eine autonome Entscheidung von Eltern geht, die ihre Kinder impfen oder nicht impfen lassen. Es geht bei dieser hoch ansteckenden Infektion auch um den Schutz derjenigen, die noch nicht geimpft werden können. Sie werden durch andere Nichtgeimpfte gefährdet. Um diese Gefahr zu verringern, haben wir seit dem 1. März 2020 für alle in Gemeinschafts- und Gesundheitseinrichtungen Betreute und Tätige die Pflicht eingeführt, eine Schutzimpfung oder Immunität gegen Masern nachzuweisen. Ein Schritt, um das Ziel des gesunden Aufwachsens noch konsequenter zu verfolgen.

Der Öffentliche Gesundheitsdienst (ÖGD) ist bei der Impfprävention einmal mehr vermittelnd vor Ort: bei der Durchsetzung und Kontrolle der neuen Impf(nachweis)pflcht oder bei der Koordination freiwilliger Reihenimpfungen in Schulen, gemeinsam mit den Krankenkassen.

Eine ähnlich wichtige Rolle hat der ÖGD beim Zugang zu besonders unterstützungsbedürftigen Familien. Eine der aktuellen Herausforderungen ist, die Kooperation zwischen den Hilfesystemen weiter auszubauen, damit Hilfen bei den Kindern auch tatsächlich ankommen. Der ÖGD ist dabei ein wichtiger Akteur vor Ort, der sich gemeinsam mit Kinder- und Jugendärztinnen und -ärzten und anderen Gesundheitsakteuren zum Beispiel in die Netzwerke Früher Hilfen einbringt.

Ob die großen Gesundheitsziele im Kleinen und von klein auf überall wirksam verfolgt werden können, hat viel mit einem funktionierenden ÖGD zu tun. Deshalb bin ich allen sehr dankbar, die – vor Ort und auf diesem 70. Bundeskongress – zu einem starken ÖGD beitragen!



Jens Spahn
Bundesminister
Mitglied des Deutschen Bundestages



Quelle: Tom Gündelwein

Ministerin Monika Bachmann,
Saarländisches Ministerium für Soziales,
Gesundheit, Frauen und Familie

Sehr geehrte Damen und Herren,

als Gesundheitsministerin und Schirmherrin dieser Veranstaltung darf ich Sie ganz herzlich in der Congresshalle in Saarbrücken willkommen heißen und hoffe, Sie hatten eine gute Anreise. Die Organisatorinnen und Organisatoren des Kongresses haben einen hervorragenden Tagungsort ausgewählt „Willkommen liegt bei uns gleich neben Willbleiben“, so lautet ein Motto unserer Saarlandkampagne. Die drei Kongresstage bieten ein weitgefächertes und vielschichtiges Programm. Die Themenpalette reicht von der Imagekampagne des Öffentlichen Gesundheitsdienstes (ÖGD) über Klimawandel und Gesundheit bis hin zu den Gesundheitszielen.

Mir als Gesundheitsministerin ist die Steigerung der Attraktivität des ÖGD ein ganz wichtiges Thema. Der ÖGD ist eine moderne Institution mit einer großen Aufgabenvielfalt. Er gestaltet, steuert, koordiniert. Neben Allgemeinmedizinerinnen und –medizinern arbeiten u. a. Kinderärztinnen und -ärzte, Internistinnen und Internisten, Psychiaterinnen und Psychiater, Zahnärztinnen und Zahnärzte, Virologinnen und Virologen, Mikrobiologinnen und Mikrobiologen, Hygienikerinnen und Hygieniker, auch eine Vielzahl von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aus anderen Berufen im ÖGD. Attraktiv ist die Tätigkeit im ÖGD nicht zuletzt auch durch die allgemeinen Vorzüge des öffentlichen Dienstes, wie einen sicheren Arbeitsplatz, eine verlässliche Altersvorsorge und die Vereinbarkeit von Beruf und Familie.

Bereits aus einer Bundestagsdrucksache aus dem Jahr 1985 geht hervor, dass der ÖGD insbesondere für Ärztinnen und Ärzte attraktiver werden soll.

Aktuell wurde durch die Länder eine breit angelegte Imagekampagne angestoßen, die u. a. die Bevölkerung, die Öffentlichkeit, Schülerinnen und Schüler in der Berufsfindungsphase, Studierende im Bereich Medizin, Entscheidungsträgerinnen und –träger in Politik und Verwaltung sowie die Ärzteschaft für den ÖGD begeistern soll.

Über verschiedenste Methoden werden Informationen über das vielfältige und bedeutende Tätigkeitsfeld des ÖGD verbreitet. Der Wert des ÖGD soll sichtbar in das Blickfeld der Öffentlichkeit und der Fachöffentlichkeit gerückt werden. Insofern hoffe ich, dass die Kampagne Fahrt aufnimmt und der ÖGD in ein paar Jahren als deutlich interessanterer Arbeitsbereich wahrgenommen wird.

Als Gesundheitsministerin des Saarlandes wünsche ich allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern einen guten und wissensreichen Kongress und einige schöne Stunden in unserem Saarland.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'M. Bachmann', written over a light grey rectangular background.

Monika Bachmann
Ministerin Monika Bachmann,
Saarländisches Ministerium für Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie



Caroline Herr
Professor Dr. med.

Sehr geehrte Damen und Herren,

Im Namen des Vorstands der Gesellschaft für Hygiene, Umweltmedizin und Präventivmedizin (GHUP) begrüße ich Sie ganz herzlich zu unserer Jahrestagung in Saarbrücken. Wir freuen uns sehr, dass dieser Kongress, wie auch in den vergangenen Jahren, wieder in Kooperation mit dem Bundesverband der Ärztinnen und Ärzte des öffentlichen Gesundheitsdienstes (BVÖGD) stattfindet.

Auch dieses Jahr sind die Bereiche Umweltmedizin, Infektionsschutz und Gesundheitsberichterstattung wieder zentrale Schwerpunkte der Kooperation. Im Bereich der Umweltmedizin werden die Themenblöcke „Klimawandel“, „Trinkwasser“, „Wasser/Luft“ – und hier insbesondere Legionellen und die Umsetzung der 42. BImSchV – und „Spurenstoffe“ wie Perfluoroktansäure (PFOA) und unter anderem diesbezügliche Ergebnisse des aktuellen Umweltsurveys des Umweltbundesamtes behandelt. Im Bereich Infektionsschutz stehen die Themen Infektionsmeldungen, Krankenhaushygiene/MRE, Zoonosen, Impfen sowie Badegewässer im Fokus der Veranstaltung. Diese Schwerpunkte spiegeln die aktuellen Aktivitäten der GHUP wider.

Auch dieses Jahr haben die Vertreter von BVÖGD und GHUP spannende und aktuelle Vorträge und Poster für Sie ausgewählt.

Mein Dank gilt allen, mit denen wir in der Gestaltung des Programms kooperiert haben. Insbesondere Frau Dr. Teichert möchte ich danken, dass die GHUP wieder gleichberechtigt in die fachlichen Aspekte der Kongressgestaltung eingebunden wurde und ich hoffe, dass wir diese Zusammenarbeit weiterhin erfolgreich fortführen werden. In diesem Sinne wünsche ich uns allen anregende Kongresstage in Saarbrücken und einen lohnenden fachlichen Austausch.



Caroline Herr

Professor Dr. med.

Präsidentin der Gesellschaft für Hygiene, Umweltmedizin und Präventivmedizin (GHUP)

Arbeits- und Umweltmedizin, Epidemiologie

Bayerisches Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit

Umweltbezogener Gesundheitsschutz und Prävention

Institut und Poliklinik für Arbeits- Sozial- und Umweltmedizin,

Klinikum der Universität München Ludwig-Maximilians-Universität München

Kongresstermin

23. – 25. April 2020

Kongressort

Congresshalle Saarbrücken
Hafenstraße 12
66111 Saarbrücken
Tel. + 49 (0)681 4180 0
www.ccsaar.de

Veranstalter

BVÖGD
Bundesverband der Ärztinnen und Ärzte
des Öffentlichen Gesundheitsdienstes e. V.
www.bvoegd.de

BZÖG
Bundesverband der Zahnärztinnen und Zahnärzte
des Öffentlichen Gesundheitsdienstes e. V.
www.bzoeg.de

Organisatorische Leitung

Verantwortliche Leitung
Landesverband Saarland der Ärztinnen und Ärzte
des Öffentlichen Gesundheitsdienstes e. V.
www.aerzte-oegd.saarland

Vorsitzender
Dr. med. Jürgen Rissland MBA
Tel. + 49 (0) 6841 16 23 950
Tel. + 49 (0) 6841 16 23 991
juergen.rissland@uks.eu

Kongressorganisation

m:con - mannheim:congress GmbH
Rosengartenplatz 2, 68161 Mannheim
www.mcon-mannheim.de

Project Management & Development

Roman Kopf
Tel. + 49 (0)621 41 06 372
Fax + 49 (0)621 41 06 80 372
roman.kopf@mcon-mannheim.de

Industry & Hospitality

Patrick Elling
Tel. + 49 (0)621 41 06 116
Fax + 49 (0)621 41 06 80 116
patrick.elling@mcon-mannheim.de

Alexander Feuerstein
Tel. + 49 (0)621 41 06 291
Fax + 49 (0)621 41 06 80 291
alexander.feuerstein@mcon-mannheim.de

Industry Management

– Ausstellung / Sponsoring / Symposien

Romina Frank
Tel. + 49 (0)621 41 06 377
Fax + 49 (0)621 41 06 80 377
romina.frank@mcon-mannheim.de

Registration Management

Lena Keßler
Tel. + 49 (0)621 41 06 371
Fax + 49 (0)621 41 06 80 371
lena.kessler@mcon-mannheim.de

Scientific Programme Management

Laura Truzzolino
Tel. + 49 (0)621 41 06 103
Fax + 49 (0)621 41 06 80 103
laura.truzzolino@mcon-mannheim.de

Öffnungszeiten

Tagungsbüro

Mittwoch,	22.04.2020	17:00 – 19:00 Uhr
Donnerstag,	23.04.2020	08:00 – 18:30 Uhr
Freitag,	24.04.2020	07:30 – 18:45 Uhr
Samstag,	25.04.2020	08:00 – 13:00 Uhr

Industrieausstellung

Donnerstag,	23.04.2020	08:00 – 20:00 Uhr
Freitag,	24.04.2020	08:00 – 16:30 Uhr

Get Together

Donnerstag, 23.04.2020 ab 17:30 Uhr in der Industrieausstellung im Erdgeschoss mit freundlicher Unterstützung des Landesverbandes Saarland

Gesellschaftsabend

Freitag, 24.04.2020 ab 19:00 Uhr im Schloss Saarbrücken

Hotelbuchung

Für den 70. Wissenschaftlichen Kongress „Der Öffentliche Gesundheitsdienst – Große Gesundheitsziele fördern wir hier von klein auf“ des BVÖGD und des BZÖG vom 23. – 25. April in Saarbrücken haben wir für Sie Sonderkontingente bei verschiedenen Hotels eingerichtet.

Buchen Sie Ihre Übernachtung bitte unter dem folgenden Link:

<https://bvogd-kongress.de/hotelzimmerbuchung/>



Kongressgebühren

Kongresskarte 23. – 25.04.2020

**Mitglieder in einem Landesverband des BVÖGD
und Mitglieder des BZÖG** 215,00 €

Nicht-Mitglieder

(Ärzt/innen, Psycholog/innen, Gesundheitswissenschaftler/innen,
Anwält/innen und sonstige akademische Berufsgruppen) 300,00 €

Ermäßigte Kongresskarte, Nachweis erforderlich

(Ruhestand, Sozialmedizinische Assistent/innen und medizinische Fachangestellte,
Hygieneinspektoren/innen, Gesundheitsaufseher/innen und Hygieneingenere/innen) 115,00 €

Tageskarten

Donnerstag, 23.04.2020 90,00 €

Freitag, 24.04.2020 90,00 €

Samstag, 25.04.2020 60,00 €

Tageskarten für Nicht-Mitglieder

Donnerstag, 23.04.2020 110,00 €

Freitag, 24.04.2020 110,00 €

Samstag, 25.04.2020 90,00 €

Ermäßigte Tageskarten

(Ruhestand, Sozialmedizinische Assistent/innen und medizinische Fachangestellte,
Hygieneinspektoren/innen, Gesundheitsaufseher/innen und Hygieneingenere/innen)

Nachweis erforderlich

Donnerstag, 23.04.2020 50,00 €

Freitag, 24.04.2020 50,00 €

Samstag, 25.04.2020 40,00 €

Studierende der Humanmedizin, Studierende Public Health und Studierende der Zahnmedizin

kostenfrei

Fachtagung Hygieneinspektoren & Hygieneinspektorinnen

Donnerstag, 23.04.2019

kostenfrei

(Eine zusätzliche Kongresskarte ist nicht erforderlich, wenn nur diese Veranstaltung besucht wird, eine Anmeldung ist jedoch zwingend erforderlich.)

Symposium für Sozialmedizinische Assistentinnen und Medizinische Fachangestellte

Freitag, 24.04.2020

kostenfrei

(Eine zusätzliche Kongresskarte ist nicht erforderlich, wenn nur diese Veranstaltung besucht wird, eine Anmeldung ist jedoch zwingend erforderlich.)

Arbeitslose Ärztinnen und Ärzte erhalten keine Ermäßigung, da hier die Möglichkeit einer Finanzierung durch die Agentur für Arbeit besteht.

Alle Preise verstehen sich inkl. der gesetzlichen MwSt.

Die Preise erhöhen sich bei Bezahlung vor Ort im Kongressbüro um jeweils 10,00 €. Eine Rückerstattung der Teilnahmegebühr (abzüglich 30,00 € Bearbeitungsgebühr) ist nur bei Stornierung bis zum **19.03.2020** möglich. Bitte beachten Sie, dass die Zulassung zum Kongress nur bei erfolgter Zahlung gestattet ist.

**Bitte melden Sie sich online auf der Kongresswebsite
<https://bvoegd-kongress.de/teilnehmer/gebuehren-registrierung/> an.**

Donnerstag, 23.04.2020

09:00 – 17:30, Raum SaarUfer

► Fachtagung Hygieneinspektoren

Fachtagung Hygieneinspektoren

Vorsitz: *M. Stumpf (Saarlouis)*

- 09:00 Anmeldung, Besichtigung der Industrieausstellung, Begrüßungskaffee
- 09:30 Begrüßung der Teilnehmer
- 09:45 Badebeckenwasser – wie viel Chlor ist genug?
L. Erdinger (Heidelberg)
- 10:30 Pause
- 10:45 BZgA-Forschungsbericht „Infektionsschutz durch Hygiene“
H. Thaiss (Köln)
- 11:30 Schutz des Trinkwassers – die DIN EN 1717
A. Bürschgens (Höpfingen)
- 12:15 Pause

- 13:15 Legionellenbefall in einer Senioreneinrichtung
– eine Chronologie des Totalversagens
H. Harth (Essen)
- 14:00 Leitfaden „Hygiene in Arztpraxen“
M. Dorbath (Reutlingen)
- 14:45 Pause
- 15:00 Überblick und aktuelle Situation der HEV in Deutschland
J. Wenzel (Regensburg)
- 15:45 Pandemiemanagement auf Ebene des Gesundheitsamtes vor Ort
A. Birk (Saarbrücken)
- 16:30 Abschlussdiskussion und Verabschiedung

Die Anmeldung zur Fachtagung erfolgt im Rahmen der Kongressregistrierung unter: <https://bvoegd-kongress.de/teilnehmer/gebuehren-registrierung/>

Freitag, 24.04.2020

08:00 – 10:00, Raum IV / V

➤ **Fachausschuss Amtsärztlicher Dienst / Gutachtenwesen**

Workshop: Begutachtung für Anfänger

Vorsitz: D. Meissner (Düsseldorf)

Inhalt:

Einführung in die amtsärztliche Begutachtung, formale und inhaltliche Kriterien eines Gutachtens, Rechtsgrundlagen. Mitgebrachte Beispiele können besprochen werden.

Ziele:

Verschiedene Begutachtungsarten kennenlernen, Verbeamtung, Dienstfähigkeit, Dienstunfall, Prüfungsunfähigkeit, Einstellung, Beihilfe (Kuren/Reha).

Zielgruppe:

Ärztinnen/Ärzte eines Gesundheitsamtes, die im Bereich der Begutachtung eingesetzt werden.

Teilnehmerzahl: Max. 20

Die Anmeldung zum Workshop erfolgt im Rahmen der Kongressregistrierung unter: <https://bvoegd-kongress.de/teilnehmer/gebuehren-registrierung/> und ist kostenfrei.

08:00 – 10:00, Raum X

► **Fachausschuss Amtsärztlicher Dienst / Gutachtenwesen**

Workshop: Fallseminar für fortgeschrittene Gutachterinnen und Gutachter

Vorsitz: A. Missal (Kusel)

Inhalt:

Vorstellung verschiedener Gutachten aus der eigenen Praxis. Diskussion, Austausch und Supervision von Schwierigkeiten, Einschätzungen, Widersprüchen, Übertragungen und Erfahrungen bei der Begutachtung.

Ziele:

Vorstellung eigener Gutachten, Fälle oder Widersprüche, die nach der Vorstellung in der Gruppe besprochen, diskutiert und supervidiert werden sollen. Lösungsansätze und -möglichkeiten werden miteinander erarbeitet.

Zielgruppe:

Ärztliche Gutachter des Gesundheitsamtes, die keine Anfänger sind. Bitte unbedingt eigene Fälle oder Gutachten mitbringen, die diskutiert und erörtert werden sollen.

Teilnehmerzahl: Max. 20

Die Anmeldung zum Workshop erfolgt im Rahmen der Kongressregistrierung unter: <https://bvoegd-kongress.de/teilnehmer/gebuehren-registrierung/> und ist kostenfrei.

08:00 – 09:30, Raum XI

► **Fachausschuss Infektionsschutz**

Workshop: Entwicklung von Risikokommunikationsstrategien am Beispiel verschiedener epidemiologischer Szenarien von (Re-)Emerging Zoonosen

Vorsitz: J. Dreesman (Hannover)

Inhalt:

Zoonosen stellen Gesundheitsämter immer wieder vor unterschiedliche Herausforderungen, z.B. bei einem plötzlichen Ausbruch von Leptospirosen unter saisonalen Erntehelfern, einer lokalen Häufung von Q-Fieber Fällen, dem Auftreten eines neuen Bornavirus oder einem neuen FSME- oder Hantavirus-Risikogebiet. Die jeweiligen Erreger bringen dabei auch unterschiedliche Anforderungen an die Kommunikationsstrategien der Gesundheitsämter mit sich, etwa mit Blick auf die Reaktionszeit, die Zielgruppe oder die in Frage kommenden Medien und Kommunikationskanäle.

Im Rahmen des Workshops werden fünf verschiedene epidemiologische Szenarien zu den zoonotischen Erregern simuliert (z.B. Ausbrüche, erstmaliges Auftreten). In Gruppenarbeiten werden situationsbedingte Kernbotschaften formuliert, sowie Strategien zur proaktiven oder reaktiven Kommunikation entwickelt. Hierbei geht es u.a. um die folgenden Fragen:

- Über welche Medien kann/sollte das Gesundheitsamt in solchen Fällen die Bevölkerung und die Ärzteschaft informieren?
- Wie sollte die Botschaft für das jeweilige Medium formuliert werden?
- Wie kann ein Gesundheitsamt reagieren, wenn das Thema in sozialen Medien emotional diskutiert wird?

Ziele:

Ziel ist es, die Kommunikation gegenüber der Bevölkerung, aber auch gegenüber den involvierten Ärzten und Veterinären sowie anderen Multiplikatoren zu stärken und dadurch das allgemeine Bewusstsein gegenüber zoonotischen Erregern zu erhöhen.

Zielgruppe:

Der Workshop richtet sich speziell (aber nicht ausschließlich) an Ärztinnen und Ärzte im ÖGD.

Teilnehmerzahl: Max. 25

Die Anmeldung zum Workshop erfolgt im Rahmen der Kongressregistrierung unter: <https://bvoegd-kongress.de/teilnehmer/gebuehren-registrierung/>

10:30 – 16:00, Raum SaarUfer

► Symposium Bundesfachverband SMA e. V.

Symposium für Sozialmedizinische Assistent*innen und Medizinische Fachangestellte

Vorsitz: A. Rehbock (Harburg), P. Haas (Kassel)

10:30 Ankommen

10:40 Vorstellung Bundesfachverband SMA e.V.

A. Rehbock (Harburg), Bundesfachverband SMA e.V. – 1. Vorsitzende

11:00 Ideenwerkstatt

A. Rehbock (Harburg), Bundesfachverband SMA e.V. – 1. Vorsitzende
P. Haas (Kassel), Bundesfachverband SMA e.V.

11:30 „Systemsprenger“ Fachvortrag

P. Wradatsch (Maikammer), Kinder- und Jugendhilfe MIO

12:30 Pause

13:30 Was heißt denn schon „normal“ – aktuelle Ergebnisse der Studie zur
Gesundheit von Kindern und Jugendlichen (KIGGS)

C. Poethko-Müller (Berlin)

14:20 Pause

14:30 „Blitzlichter aus den Sachgebieten“ Tätigkeitsfelder der*s SMA

Mütter/Väter/ Elternberatung P. Wöllner (Mönchengladbach)

Schwangerschaftskonfliktberatung K. Stelter (Harburg)

Prostituiertenschutzgesetz K. Stelter (Harburg)

Frühe Hilfen P. Haas (Kassel)

Präventionsangebot

„Willkommen von Anfang an – gesunde Kinder in Kassel“

P. Haas (Kassel)

TBC Beratungsstelle

S. Weber (Kassel)

15:30 Fachlicher Austausch

Die Anmeldung zum Symposium erfolgt im Rahmen der Kongressregistrierung

unter: <https://bvoegd-kongress.de/teilnehmer/gebuehren-registrierung/>

Weitere Informationen zum Bundesfachverband SMA e.V. finden Sie auf Seite 106

14:30 – 16:00, Raum X

► **Fachausschuss Amtsärztlicher Dienst / Gutachtenwesen**

Workshop: Fallseminar für fortgeschrittene Gutachterinnen und Gutachter

Vorsitz: R. Lange (Mettmann)

Inhalt:

Vorstellung verschiedener Gutachten aus der eigenen Praxis. Diskussion, Austausch und Supervision von Schwierigkeiten, Einschätzungen, Widersprüchen, Übertragungen und Erfahrungen bei der Begutachtung.

Ziele:

Vorstellung eigener Gutachten, Fälle oder Widersprüche, die nach der Vorstellung in der Gruppe besprochen, diskutiert und supervidiert werden sollen. Lösungsansätze und -möglichkeiten werden miteinander erarbeitet.

Zielgruppe:

Ärztliche Gutachter des Gesundheitsamtes, die keine Anfänger sind. Bitte unbedingt eigene Fälle oder Gutachten mitbringen, die diskutiert und erörtert werden sollen.

Teilnehmerzahl: Max. 20

Die Anmeldung zum Workshop erfolgt im Rahmen der Kongressregistrierung unter: <https://bvoegd-kongress.de/teilnehmer/gebuehren-registrierung/>

14:30 – 16:00, Raum IV / V

► **Fachausschuss Amtsärztlicher Dienst / Gutachtenwesen**

Workshop: Begutachtung für Anfänger

Vorsitz: P. Hamer (Bremen)

Inhalt:

Einführung in die amtsärztliche Begutachtung, formale und inhaltliche Kriterien eines Gutachtens, Rechtsgrundlagen. Mitgebrachte Beispiele können besprochen werden.

Ziele:

Verschiedene Begutachtungsarten kennenlernen, Verbeamtung, Dienstfähigkeit, Dienstunfall, Prüfungsunfähigkeit, Einstellung, Beihilfe (Kuren/Reha).

Zielgruppe:

Ärztinnen/Ärzte eines Gesundheitsamtes, die im Bereich der Begutachtung eingesetzt werden.

Teilnehmerzahl: Max. 20

Die Anmeldung zum Workshop erfolgt im Rahmen der Kongressregistrierung unter: <https://bvoegd-kongress.de/teilnehmer/gebuehren-registrierung/>

Samstag, 25.04.2020

9:00 – 10:30 & 11:00 – 12:30, Raum Saarufer

► **Fachausschuss Kinder- und Jugendgesundheitsdienst**

Workshop für Newcomer im KJGD (Teil 1 und Teil 2)

Vorsitz: R. Bresler (Kassel)

Inhalt:

Auch wenn sich die rechtlichen Grundlagen für den ÖGD, für Kindertagesstätten und Schulen in den Ländern unterscheiden und zusätzlich kommunale Schwerpunkte gesetzt werden, lassen sich die Aufgaben eines modernen Kinder- und Jugendärztlichen Dienstes (KJGD/ KJÄD) gemeinsam darstellen. In dem beruflichen Selbstverständnis einer am Gemeinwesen orientierten Sozialpädiatrie gilt es, die vielfältigen Aufgaben in gemeinsamer Verantwortung zu gestalten.

Ziele:

Gemeinsam werden die Kernaufgaben im KJGD und die Chancen aus dem Leitbild für einen modernen ÖGD erarbeitet. Aufgaben, die sich aus der Versorgung von sozial und gesundheitlich benachteiligten Kindern durch „Daten für Taten“ ergeben, Prävention und Gesundheitsförderung und Fragen zur gesundheitlichen Chancengerechtigkeit werden thematisiert. Zudem werden die Hintergründe zur Schuleingangsuntersuchung und die Bedeutung des schulärztlichen Screenings bearbeitet, um eine zunehmende Sicherheit in der Beurteilung der Entwicklungsbedingungen und der Schulbereitschaft eines jeden Kindes zu erreichen.

Zielgruppe:

Dieser Teil des Kongresses wird insbesondere für die Kolleginnen und Kollegen durchgeführt, die in den letzten 3-5 Jahren mit der Arbeit in einem Kinder- und Jugendärztlichen Dienst begonnen haben.

Teilnehmerzahl: Max. 80

Die Anmeldung zu den Workshops (Teil 1 und Teil 2 nur in Kombination möglich) erfolgt im Rahmen der Kongressregistrierung unter:

<https://bvoegd-kongress.de/teilnehmer/gebuehren-registrierung/>

- 9:00 Willkommen im Kinder- und Jugendgesundheitsdienst
– das berufliche Selbstverständnis im KJGD
G. Trost-Brinkhues (Aachen)
- 9:45 „Public Health vor Ort“;
Vielfalt der Aufgaben; Weiterbildungsschwerpunkte
G. Trost-Brinkhues (Aachen)
- 10:30 Pause
- 11:00 Hintergründe zur Schuleingangsuntersuchung, Sicherheit in
der Beurteilung der Schulbereitschaft
G. Trost-Brinkhues (Aachen)
- 11:45 Prävention und Gesundheitsförderung, Gesundheitsziele,
gesundheitliche Chancengleichheit, weitere Bundesinitiativen
G. Trost-Brinkhues (Aachen)

13:00 – 15:15, Großer Saal

► Satellitensymposium Reisemedizin

Vorsitz: *A. Kaunzner (Aschaffenburg)*

- 13:00 Aktuelles zur Weltseuchenlage
G. Schmoz (Bietigheim)
- 13:45 Umwelthygienische und Umweltschutzaspekte in der Reisemedizin
G. Wiesmüller (Köln)
- 14:30 Koadministration von Impfungen
A. Kaunzner (Aschaffenburg)

11:00 – 12:30, Raum III

► Fachausschuss Krisenmanagement

Workshop: Table-Top-Exercises im ÖGD/Public Health Bereich selbst planen und durchführen

Vorsitz: S. Becker (Trier), J. Zühl (München)

Inhalt:

- Einführung in die Planung/Erstellung von Table-Top-Exercises (TTX) im ÖGD/Public Health Bereich anhand von 2 Beispielen aus dem Infektionsmanagement im Luftverkehr
- Praktische Übung in Kleingruppen
- Ergebnisvorstellung im Plenum
- ggf. kurze Feedbackrunde

Ziele:

Am Ende des Workshops werden die Teilnehmenden:

- die wesentlichen Schritte zur Planung/Erstellung einer TTX kennen
- ein Konzept für eine TTX aus einem relevanten Arbeitsbereich selbst entworfen haben
- 4 verschiedene Konzeptentwürfe für TTX mit in ihren Arbeitsalltag nehmen

Zielgruppe:

Personen im Bereich Infektionsschutz (z.B. Krisenplanung)

Teilnehmerzahl: Max. 20

Die Anmeldung zum Workshop erfolgt im Rahmen der Kongressregistrierung unter: <https://bvoegd-kongress.de/teilnehmer/gebuehren-registrierung/>

9:00 – 10:30 & 11:00 – 12:30, Ärztekammer Saarland

► Fachausschuss Kinder- und Jugendgesundheitsdienst Seminare KJGD

Bitte beachten Sie die zusätzlichen Anmeldeformalitäten. **Die Teilnehmerzahl in den Seminaren ist begrenzt. Sie können sich für maximal zwei Seminare anmelden.**

Viele Kolleginnen und Kollegen aus den Kinder- und Jugendgesundheitsdiensten haben sich erneut intensive Fortbildungen bzw. Seminare im Rahmen des Kongresses gewünscht. Dieser Bitte werden wir beim Kongress 2020 in Saarbrücken – wie auch schon in 2018 in Osnabrück – nachkommen. **Eine Anmeldung ist bis zum 01.04.2020 per E-Mail an: Dr.G.Trost-Brinkhues@t-online.de möglich.**

Die begrenzten Plätze werden in der Reihenfolge der Anmeldung vergeben. Jede Gruppe wird mit maximal 25 Kolleginnen und Kollegen besetzt, um eine aktive Arbeit zu den Themen zu ermöglichen. Es wird im Vorfeld ein zusätzlicher Kostenbeitrag für die Seminare des KJGD in Höhe von 20 € pro Seminar einschließlich der Kaffeepause erhoben. Sie erhalten eine entsprechende Teilnahmebescheinigung.

Seminar 1

Kleine Sprachkünstler – oder nicht?

Leitung: L. Schlee-Tullius (Würselen)

Gesund entwickelte 3½ – 4 jährige können sich für ihre Kontaktpersonen in Familie und Kindergruppe sprachlich verständlich ausdrücken. Dies gilt für Kinder mit Deutsch als Erstsprache und mehrsprachige Kinder in diesem Alter mit bereits über einem Jahr ganztägigem Kontakt mit der deutschen Sprache. Sprachlernprozesse mit typischen physiologischen Abweichungen im Erscheinungsbild werden in individuellem Tempo überwunden. Auftretende Kommunikationsprobleme mit pathologischen Abweichungen können zu psychischer Belastung der Kinder führen und die gesunde Entwicklung gefährden. Sie erfordern deshalb eine sensible und aufmerksame Einschätzung des Bedarfs und der Art an Unterstützung. Im diesem interaktiven Seminar sollen Kriterien zur leichteren Beurteilung erarbeitet und Fallbeispiele besprochen werden.

Seminar 2

„Aktueller Stand des BTHG – Umsetzungsmöglichkeiten im KJGD“

Leitung: A. Schroer (Marburg)

Im Ländervergleich mit den Schwerpunkten auf Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland und Baden-Württemberg wird der Blick auf die Träger der „neuen“ Eingliederungshilfe (SGB IX/ BTHG) und die Bedarfsermittlungsinstrumente in den einzelnen Bundesländern gelegt. Welche Rolle kann dabei der ÖGD noch spielen und wie gelingt es, die sozialmedizinische Kompetenz des KJGD in die Begutachtung und Bedarfsfeststellung mit einzubringen. Best-Practice-Beispiel und Diskussion.

Seminar 3

Medizinischer Kinderschutz in Hochrisikofamilien

– welchen Auftrag hat der KJGD?

Leitung: L. Simon-Stolz (Homburg)

„Kindeswohl und Kindergesundheit zu fördern und sicherzustellen, ist die Aufgabe aller Fachkräfte, die die Verantwortung für Kinder und Jugendliche tragen. Dazu gehört auch, eine Gefährdung von Kindern und Jugendlichen einzuschätzen sowie bei der Abwendung einer Gefahr zu helfen“ (AWMF S3 (+) Kinderschutz Leitlinie). Die psychische oder Suchterkrankung eines Familienmitgliedes oder andere psychosoziale Belastungen betreffen immer das ganze Familiensystem. Entsprechendes Fachwissen und geeignete Screening-Instrumente können dabei unterstützen, Ressourcen und Risikofaktoren betroffener Kinder und Eltern zu erkennen und von Gefährdungen abzugrenzen. Durch Kooperation mit multiprofessionellen Netzwerkpartnern können frühe und passende Hilfen angeboten sowie bei eindeutig definierter Fallverantwortung gezielte Interventionen veranlasst werden. Rolle und Auftrag des KJGD bei dieser gemeinsamen Aufgabe sollen in diesem Seminar erarbeitet werden.

Seminar 4

Untersuchungen von Seiteneinsteigenden

Was haben wir gelernt – welche Strukturen haben sich bewährt?

Leitung: K. Kubini (Aachen)

Seit 2015 ist die Anzahl der ausländischen Schülerinnen und Schüler in Deutschland – je nach Bildungsgang – bis zu 50% gestiegen. Kein Schulbesuch, schlechte oder eine ganz andere Förderung, noch nie untersuchte Sinnesorgane, vernachlässigte Zahnpflege, Impflücken und Traumatisierungen sind nur einige Beispiele für den (Auf-) Klärungsbedarf der Familien. Am Beispiel des Aachener Modells werden (neue) Strukturen gezeigt, analysiert und diskutiert, die den KJGD auf zukünftige Wellen seiteneinsteigender Schülerinnen und Schüler optimal vorbereitet.

Diese Seminare finden NICHT in der Congresshalle statt.

Veranstaltungsort ist:

Ärztammer des Saarlandes, Faktoreistraße 4, 66111 Saarbrücken

Die Ärzttammer befindet sich direkt gegenüber der Congresshalle.

Mittwoch, 22.04.2020

14:00 – 17:30, Raum VIII / IX

► **Fachausschuss-Sitzung Kinder- und Jugendgesundheitsdienst**

Vorsitz: G. Trost-Brinkhues (Aachen), G. Ellsäßer (Berlin)

Die Fachausschuss-Sitzung des Kinder- und Jugendgesundheitsdienstes findet bereits im Vorfeld des Kongresses statt. Aus jedem Bundesland werden mindestens zwei Kolleginnen/Kollegen erwartet. Die Sitzung ist offen für alle Kongressteilnehmer. Kommen Sie so zahlreich wie in 2019 zum Fachausschuss und arbeiten Sie aktiv an der Entwicklung der Kinder- und Jugendgesundheitsdienste / Kinder- und Jugendärztlichen Dienste mit.

18:00 – 20:00, Raum VIII / IX

► **Delegiertenversammlung BVÖGD (öffentlich)**

Die Delegiertenversammlung des BVÖGD findet öffentlich statt. Interessierte Kolleginnen und Kollegen können daran teilnehmen. Stimmberechtigt sind die aus den Landesverbänden und dem BZÖG nominierten Kolleginnen und Kollegen.

Donnerstag, 23.04.2020

11:00 – 12:00, Raum III

► **Pressekonferenz**

Freitag, 24.04.2020

08:30 – 10:00, Raum III

► Treffen der Delegierten der Landesärztekammern

11:30 – 12:30, Raum III

► GHUP Vorstandssitzung

12:30 – 13:30, Raum III

► GHUP Mitgliederversammlung

16:30 – 18:00, Raum Parkblick

► Delegiertenversammlung BZÖG

16:30 – 18:00

► Sitzungen der Fachausschüsse

Die Sitzungen sind offen für alle Kongressteilnehmer. Es wird um zahlreiches Erscheinen gebeten, Mitarbeit ist gerne gesehen. Die Fachausschüsse werden hier bereits Überlegungen zum Programm für den ÖGD-Kongress 2021 vom 28. April – 01. Mai in Dresden, durchführen. Die Sitzung des Fachausschusses Kinder- und Jugendgesundheitsdienst findet bereits am Mittwoch statt.

► Fachausschuss Amtsärztlicher Dienst

Raum IV / V

► Fachausschuss Gesundheitsberichterstattung und Prävention

Raum VI / VII

► Fachausschuss Infektionsschutz

Raum VIII / IX

► Fachausschuss Kinder- und Jugendgesundheitsdienst

Raum VIII / IX

(Die Sitzung findet bereits am Mittwoch, den 22.04.2020 von 14:00 bis 17:30 Uhr statt)

► Fachausschuss Krisenmanagement

Raum SaarUfer

► Fachausschuss Psychiatrie

Raum XI

► Fachausschuss Umweltmedizin

Raum X

Samstag, 25.04.2020

13:00 – 15:00, Raum XI

► Sitzung Wissenschaftlicher Beirat des BVÖGD (nicht öffentlich)

Fachausschuss:

- **Amtsärztlicher Dienst / Gutachtenwesen**
- **GBE und Prävention**
- **Infektionsschutz**
- **Kinder- und Jugendgesundheitsdienst**
- **Psychiatrie**
- **Umweltmedizin**
- **Zahnmedizin**
- **Plenum**

**Wissenschaftliches Programm
Donnerstag, 23. April 2020**

09:00 – 10:30, Großer Saal

➤ **Fachausschuss Kinder- und Jugendgesundheitsdienst**

Ergebnisse der Zukunftswerkstatt „Public Health vor Ort“ (1)

Vorsitz: *M. Weber (Saarlouis), M. Karathana (Frankfurt)*

- 09:00 Zukunftswerkstatt „Public Health vor Ort“ – Einführung in die Ergebnisse
G. Ellsäßer (Berlin)
- 09:25 Diskussion
- 09:30 Ressourcensteuerung in der Kommune:
Umsetzung des Public Health Action Cycle im KJGD
C. Korebrits (Leipzig)
- 09:55 Diskussion
- 10:00 Der Kinder- und Jugendärztliche Dienst in Hessen
– mit Spaß an der Arbeit auf dem Weg in die Zukunft
A. Schroer (Marburg), R. Bresler (Kassel)
- 10:25 Diskussion

09:00 – 10:30, Raum IV / V

► **Fachausschuss Amtsärztlicher Dienst / Gutachtenwesen**

Todesbescheinigung und Leichenschau, Aufgaben des Gesundheitsamtes!?

Vorsitz: P. Hamer (Bremen)

- 09:00 Todesursachenstatistik und Gesundheitsberichterstattung:
Wie kann der ÖGD zur Verbesserung der Datengrundlage beitragen?
S. Viehöver (München), S. Gleich (München)
- 09:20 Todesbescheinigungen – eine unterschätzte Informationsquelle.
Erfahrungen eines Großstadtgesundheitsamtes 2015-2019
*S. Gleich (München), S. Viehöver (München), A. Teipel (München),
S. Drubba (München), V. Turlik (München), B. Hirl (München)*
- 09:40 Todesbescheinigung und erste Leichenschau – „coroner in Bremen“
O. Cordes (Bremen)
- 10:00 Diskussion

09:00 – 10:30, Raum VI / VII

► **Fachausschuss GBE und Prävention**

Gesundheitsberichterstattung im Kleinen und im Großen

Vorsitz: *E. Bruns-Philipps (Hannover), D. Starke (Düsseldorf)*

- 09:00 Neues aus der Gesundheitsberichterstattung des Bundes
B. Hintzpeter (Berlin), L. Ryl (Berlin), A. Saß (Berlin)
- 09:20 Gesundheit in Karten –
Visualisierung der Gesundheitsberichterstattung in Bremen
G. Tempel (Bremen), E. Kibele (Bremen)
- 09:40 Gesundheit im Alter von Menschen ab 55 Jahren in Frankfurt am Main:
Ergebnisse der GEDA Zusatzstichprobe Frankfurt nach Sozialstatus
M. Schade (Frankfurt am Main)
- 10:00 Einflussfaktoren der Adipositas bei Kindern und Jugendlichen im Blick:
Das AdiMon-Indikatorensystem
*G. Varnaccia (Berlin), F. Lehmann (Berlin), J. Zeiher (Berlin),
C. Lange (Berlin), S. Jordan (Berlin)*
- 10:20 Diskussion

09:00 – 10:30, Raum VIII / IX

► Fachausschuss Infektionsschutz

Infektionsmeldungen

Vorsitz: B. Bornhofen (Offenbach)

- 09:00 Botulismus – der interessante Fall
S. Wobrock (Darmstadt)
- 09:20 Inzidenz von Skabies in Deutschland 2009-2017
*F. Reichert (Berlin), M. Schulz (Berlin), E. Mertens (Hannover),
R. Lachmann (Berlin), A. Aebischer (Berlin)*
- 09:40 Tuberkuloseausbruch in einer Risikogruppe in der Stadt Dortmund
F. Renken (Dortmund), A. Katsandri (Dortmund), B. Zietz (Dortmund)
- 10:00 Ein ganzer Ort in Aufruhr – Fallmanagement bei einem
Tuberkuloseausbruch mit ungewöhnlich vielen Ansteckungen
an einer Schule
*S. Sonnberg (Karlsruhe), C. Wagner-Wiening (Stuttgart),
S. Brockmann (Stuttgart), U. Wagner (Karlsruhe)*
- 10:20 Meningokokken-C-Cluster in Südbayern, 2019
*S. Böhm (Oberschleißheim), H. Claus (Würzburg), U. Vogel (Würzburg),
H. Büchner (Ebersberg), G. Schmid (München), M. Böhmer (Oberschleißheim),
R. Schmidt-Ott (München), M. Bayer (München), M. Hoch (Oberschleißheim),
K. Katz (Oberschleißheim)*

09:00 – 10:30, Raum X

► **Fachausschuss Umweltmedizin**

Klimawandel

Vorsitz: *V. Weilhammer (München), G. Hauk (Rostock)*

- 09:00 Extreme Witterungsereignisse in Europa und ihre gesundheitlichen Folgen
– ein systematischer Review
*V. Weilhammer (München), L. Jiang (München), V. Pastuhovic (München),
S. Heinze (München), C. Herr (München)*
- 09:25 Diskussion
- 09:30 Sommerliche (Hitze-) Temperaturen in Schulen und Kitas
– Wärmearaufbau durch fehlende Nachtabkühlung
*K. Steul (Frankfurt am Main), S. Sabow (Frankfurt am Main),
Ä. Dogan (Frankfurt am Main), U. Heudorf (Frankfurt am Main)*
- 09:55 Diskussion
- 10:00 Subjektive Hitzebelastung in unterschiedlichen Stadtteilen Dresdens
– eine Untersuchung zu belastungsverstärkenden Merkmalen
P. Borchers (Dresden), P. Looks (Dresden)
- 10:25 Diskussion

09:00 – 10:30, Raum XI

► Fachausschuss Psychiatrie

Fernverlegung und geschlossene Unterbringung

Vorsitz: K. Petzold (Eutin)

- 09:00 Brauchen wir die Heime noch und wenn ja geschlossen?
I. Steinhart (Bielefeld)
- 09:30 Geschützte Unterbringung in besonderer Wohnform in der Kommune am Beispiel der Begleitenden Psychiatrischen Dienste Vitos Rheingau
V. Woischnig (Wiesbaden)
- 10:00 Geschlossene Wohnheimplätze und regionale Versorgungsverpflichtung im Gemeindepsychiatrischen Verbund Stuttgart
K. Obert (Stuttgart)

09:00 – 10:30, Raum ParkBlick

► Zahnmedizin 1

Zahnmedizin

Vorsitz: C. Sauerland (Unna), K. Menzner (St. Wendel)

- 09:00 Begrüßung/Einführung
C. Sauerland (Unna)
- 09:15 Jugendzahnpflege im Saarland
K. Menzner (St. Wendel)
- 09:45 Mundgesundheitsverhalten von Kindern und Jugendlichen – Ergebnisse der bundesweiten KiGGS-Studie und Ansatzpunkte für Prävention
L. Krause (Berlin)
- 10:15 Diskussion

11:00 – 12:00, Großer Saal

► **Fachausschuss Kinder- und Jugendgesundheitsdienst**

Ergebnisse der Zukunftswerkstatt „Public Health vor Ort“ (2)

Vorsitz: K. Kubini (Aachen), B. Treunert (Köln)

- 11:00 Brandenburger Netzwerk Gesunde Kinder: Frühe Prävention zeigt Wirkung
 *G. Ellsäßer (Berlin), H. Karpinski (Lauchhammer), A. Schmök (Potsdam),
 J. Gladitz (Berlin), D. Hüseman (Eberswalde)*
- 11:15 Diskussion
- 11:20 Zahnmedizinische Untersuchungen als Bestandteil einer Zusammenarbeit
 von Öffentlichem Gesundheitsdienst und Jugendamt vor dem Hintergrund
 der S3-Kinderschutzleitlinie
 *R. Schilke (Hannover), M. Schäfer (Düsseldorf), P. Schäfer (Mannheim),
 S. Breitenbach (Mannheim), B. Brunner-Strepp (Osnabrück),*
- 11:35 Diskussion
- 11:40 Schulabsentismus – interdisziplinäre Handlungsstrategien in der
 Landeshauptstadt München
 U. Köhler (München), A. Meyer-Borgstädt (München), A. Franz (München)
- 11:55 Diskussion

11:00 – 12:00, Raum IV / V

► **Fachausschuss Amtsärztlicher Dienst / Gutachtenwesen**

Geflüchtete und Zukunft des ÖGD

Vorsitz: D. Behringer (Waiblingen)

- 11:00 Gesundheitsversorgung von Geflüchteten mit Behinderung
H. Cohn (München), W. Schimana (München), V. Steinack (München)
- 11:15 Versorgungslücken in der medizinischen Versorgung von Geflüchteten
in Köln – eine Mixed Methods Analyse
*A. Warmbein (Heidelberg), A. Eulgem (Köln), C. Beiersmann (Heidelberg),
J. Demir (Köln), J. Niessen (Köln), F. Neuhann (Köln, Heidelberg)*
- 11:30 Auswertung des Workshops Amtsärztlicher Dienst in Kassel:
Was brauchen wir für unsere Arbeit?
A. Hecke (Kassel)
- 11:45 Diskussion

11:00 – 12:00, Raum VI / VII

► **Fachausschuss GBE und Prävention**

Gesundheitsziele in der Kommune

Vorsitz: G. Rieger-Ndakorerwa (Hamburg), G. Tempel (Bremen)

- 11:00 Umsetzung von Gesundheitszielen in Thüringen – Landesgesundheitskonferenz und Landesrahmenvereinbarung
M. Staats (Weimar), U. Maercker (Weimar)
- 11:15 Bedeutung von Gesundheitszielen auf kommunaler Ebene als Standortfaktor für die Zukunftsfähigkeit von Kommunen
P. Schäfer (Mannheim), K. Heinrich (Mannheim)
- 11:30 Bielefelder Gesundheitsziele 2017-2022
D. Cremer (Bielefeld)
- 11:45 Wirkungslogik als Instrument für einen strukturierten Gesundheitszieleprozess im Landkreis Marburg-Biedenkopf
R. Reul (Marburg), B. Wollenberg (Marburg)

11:00 – 12:00, Raum VIII / IX

► **Fachausschuss Infektionsschutz**

Impfen

Vorsitz: A. Walczok (Frankfurt am Main)

- 11:00 Neues aus der STIKO
G. Widders (Berlin)
- 11:20 Masernschutzgesetz
B. Bornhofen (Offenbach)
- 11:40 Umsetzung in der Praxis – Diskussion

11:00 – 12:00, Raum X

► **Fachausschuss Umweltmedizin**

Wasser

Vorsitz: C. Gottschalk (Magdeburg), G. Hauk (Rostock)

- 11:00 Vanadium im Trinkwasser in Sachsen-Anhalt
R. Schnorr (Magdeburg)
- 11:15 Diskussion
- 11:20 Geogenes Vanadium im Trinkwasser – und was nun?
S. Hell (Saarbrücken)
- 11:35 Diskussion
- 11:40 Einmalprodukte im Zusammenhang mit der aktuellen Plastikdebatte
F. Gunzer (Dresden)
- 11:55 Diskussion

11:00 – 12:00, Raum XI

► **Fachausschuss Psychiatrie**

Hilfeplanung und Bedarfsermittlung im Zeitalter des BTHG

Vorsitz: D. Gagel (Berlin)

- 11:00 Die Umsetzung des BTHG unter Federführung des SpDi
M. Riederer (Ratzeburg)
- 11:20 Hilfeplankonferenz trotz BTHG?
Erfahrungen aus Gemeindepsychiatrischen Verbänden
M. Konrad (Stuttgart)
- 11:40 Diskussion

11:00 – 11:45, Raum ParkBlick

► Zahnmedizin 2

Zahnmedizin

Vorsitz: C. Sauerland (Unna), K. Menzner (St. Wendel)

11:00 Das Mahnverfahren des ZÄD HSK bei dentaler Vernachlässigung
– eine Erfolgsgeschichte
M. Bomkamp (Meschede)

11:30 Diskussion

13:30 – 14:30, Großer Saal

► **Eröffnung des Kongresses und der Industrieausstellung**

Eröffnung des Kongresses und der Industrieausstellung mit musikalischer Umrahmung unter Beteiligung des Bundesministeriums für Gesundheit und des saarländischen Ministeriums für Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie.

Die exakte Programmgestaltung wird mit gesonderter Einladung bekanntgegeben.

14:30 – 15:30, Großer Saal

► **Feierliche Verleihung der Johann Peter Frank-Medaille 2020**

Verleihung mit Laudatio

Die Medaille wird an Persönlichkeiten verliehen, die sich in besonderer Weise um das Öffentliche Gesundheitswesen verdient gemacht haben.

Mit der Verleihung der Medaille ehrt der BVÖGD das Andenken an Johann Peter Frank und würdigt die Leistung der Johann Peter Frank-Gesellschaft in Rodalben, Rheinland-Pfalz, mit der seit vielen Jahren eine enge Zusammenarbeit besteht.

16:00 – 17:30, Großer Saal

► Plenum 1



Gesundheitsziele praktisch umsetzen
– Wünsche und Erwartungen des Nachwuchses

Vorsitz: *U. Teichert (Düsseldorf), J. Rissland (Homburg)*

16:00 Begrüßung mit Vertretern vom
Nachwuchsnetzwerk Öffentliche Gesundheit (NÖG) sowie von der
Bundesvertretung der Medizinstudierenden in Deutschland (BVMD)

16:10 Vortrag „Ergebnisse der ÖGD/PublicHealth-Nachwuchsumfrage“
L. Arnold (AFÖG) und J. M. Stratil (NÖG)

16:45 Podiumsdiskussion:
Konsequenzen der Umfrage für die tägliche Praxis

Teilnehmer/-innen

U. Teichert (BVÖGD/AFÖG)

Ö. Doğan (NÖG)

M. Knissel (BVMD)

NN, Medizinischer Fakultätentag (angefragt)

NN, Deutsche Gesellschaft für Public Health (angefragt)

Moderation:

B. Szagun, Hochschule Ravensburg-Weingarten

17:30 – 20:00, Foyer West

- ▶ **Offizielle Eröffnung der Industrieausstellung mit Empfang durch den Bundesverband und den Landesverband des Saarlandes der Ärztinnen und Ärzte des Öffentlichen Gesundheitsdienstes**

Fachausschuss:

- **Amtsärztlicher Dienst / Gutachtenwesen**
- **GBE und Prävention**
- **Infektionsschutz**
- **Kinder- und Jugendgesundheitsdienst**
- **Krisenmanagement**
- **Psychiatrie**
- **Umweltmedizin**
- **Zahnmedizin**

- **Plenum**

**Wissenschaftliches Programm
Freitag, 24. April 2020**

08:00 – 10:00

► **Posterpräsentationen der Fachausschüsse**

Bitte beachten Sie die entsprechenden Räume und Anfangszeiten der Sitzungen ab S. 84

08:30 – 10:00, Raum ParkBlick

► **Zahnmedizin 3**

Zahnmedizin

Vorsitz: *S. Breitenbach (Mannheim), C. Wempe (Hamburg)*

- 08:30 Kann Hydroxylapatit das Fluorid in Mundhygieneprodukten ersetzen?
S. Rupf (Homburg / Saar)
- 09:00 Industrieförderung klinischer Studien in der Zahnmedizin –
gekaufte Evidenz?
G. Göstemeyer (Berlin)
- 09:30 Diskussion

08:30 – 10:00, Raum SaarUfer

► **Fachausschuss Krisenmanagement**

**„Es hat uns erwischt“– Aktuelle Krisen mit großem medialen Impactfactor
– wie hat der ÖGD dies bewältigt?**

Vorsitz: S. Becker (Trier), J. Zühl (München)

- 08:30 Krisenkommunikation: Einrichtung einer Hotline zur Bürgerinformation
zum Fall der „Alten Apotheke“ Bottrop
C. Postberg-Flesch (Bottrop)
- 09:00 Krisenmanagement im Rahmen der Trinkwasserüberwachung
S. Kramer (Heidelberg)
- 09:30 Todesfälle nach Einnahme von verunreinigter Glukose
aus einer Kölner Apotheke
S. Schmidt (Köln), J. Nießen (Köln)

10:30 – 12:00, Großer Saal
► Plenum 2



Gesundheitsziele im Wandel: Klimawandel und Gesundheit

Veranstaltung in Kooperation mit der Gesundheitsregion Saar (www.gesundheitsregion-saar.de)
Vorsitz: A. Mittelbach (Saarbrücken), S.Sondergeld (Forst)

- 10:30 Begrüßung
W. Schreiber
(Minister a.D., Vorsitzender der Gesundheitsregion Saar)
S. Kolling
(Staatssekretär im Ministerium für Soziales, Gesundheit,
Frauen und Familie des Saarlandes)
- 10:45 Impulsvortrag:
Klimawandel und Gesundheit
H.G. Mücke
(Bundesumweltamt Berlin)
- 11:15 Rundgespräch:
Auswirkungen des Klimawandels auf die Gesundheitsversorgung
- H.G. Mücke
(Bundesumweltamt Berlin)
S. Kolling
(Staatssekretär im Ministerium für Soziales, Gesundheit,
Frauen und Familie des Saarlandes)
J. Mischo
(Präsident der Ärztekammer des Saarlandes)
J. Rissland
(Landesvorsitzender der Ärztinnen und Ärzte des Öffentlichen
Gesundheitsdienstes Saarland)
C. Braun
(Geschäftsführer des Klinikums Saarbrücken)
- Moderation:
N. Klein
(ehemaliger Chefredakteur des Saarländischen Rundfunks)

11:00 – 12:00, Raum ParkBlick

► Zahnmedizin 4

Zahnmedizin

Vorsitz: C. Wempe (Hamburg), S. Breitenbach (Mannheim)

Vorträge:

- 11:00 Mundgesundheits von Kindergartenkindern – was kann der ÖGD tun?
Y. Wagner (Jena)
- 11:30 Diskussion

13:00 – 14:30, Großer Saal

► Plenum 3



**Gesundheitsziele im Fokus:
Planung, Umsetzung und Finanzierung**

Vorsitz: E. Bruns-Philipps (Hannover), J. Nießen (Köln)

- 13:00 Politische Ebenen der Gesundheitsziele – Schnittmengen zum ÖGD
D. Mathis (St. Ingbert)
(PUGIS – Prävention und Gesundheitsförderung im Saarland e.V.)
- 13:25 Gesund aufwachsen von Anfang an – Die kommunale Umsetzung früher
Gesundheitsförderung und Prävention am Beispiel des Ortenaukreises
U. Böttinger (Offenburg)
*(Psychologischer Psychotherapeut und Amtsleiter Landratsamt Ortenaukreis
Amt für Soziale und Psychologische Dienste Offenburg)*
- 13:50 Nachhaltige Gesundheitsförderung durch strukturelle Ansätze –
Die Auridis-Stiftung und mögliche Kooperation mit dem ÖGD
M. von Krosigk (Mühlheim an der Ruhr)
(Auridis Stiftung gGmbH)
- ab 14:15 Verleihung Posterpreis
J. Rissland (Homburg), U. Teichert (Düsseldorf), M. Schäfer (Düsseldorf)
und M. Pulz (Hannover)

**Feierliche Posterpreisverleihung
im Anschluss an das Plenum.**

13:00 – 14:30, Raum ParkBlick

► Zahnmedizin 5

Zahnmedizin

Vorsitz: G. Hantzsche (Pirna), S. Riemer (Berlin)

- 13:00 Oralfaziale Therapie mit Hilfe von Stimulationsplatten nach Castillo Morales
 A. Schulte (Witten)
- 13:30 Diagnostik von Dysgnathien bei Kindern
 M. Zeilmann (Homburg)
- 14:00 Mundgesundheit für Mutter und Kind. DAJ-Unterrichtsmodule
 für die Hebammenausbildung
 B. Berg (Bonn), P. Völkner-Stetefeld (Marburg)

14:30 – 16:00, Raum VIII / IX

► **Fachausschuss Infektionsschutz**

Vorstellung Zoonosen-Verbünde

Vorsitz: G. Widders (Berlin)

- 14:30 ZooBoCo
 J. Rissland (Homburg)
- 14:40 PAC-Campy
 S. Bereswil (Berlin)
- 14:50 Q-GAPS
 D. Frangoulidis (München)
- 15:00 Rapid
 C. Drosten (Berlin)
- 15:10 TBENAGER
 G. Dobler (München)
- 15:20 #1Health-PREVENT
 B. Tenhagen (Berlin)
- 15:30 RoBoPub
 J. Dreesman (Hannover)
- 15.40 Diskussion:
 Zusammenarbeit Zoonosen-Verbünde und ÖGD

14:30 – 16:00, Raum Raum ParkBlick

► Zahnmedizin 6

Zahnmedizin

Vorsitz: G. Hantzsche (Pirna), S. Riemer (Berlin)

- 14:30 „Zahnteufel - bei uns nicht!“ – Ein Modellprojekt zur Vermeidung der frühkindlichen Karies
J. Hertwig (Merseburg)
- 15:00 Kenntnisstand von Frauen mit Migrationshintergrund über zahnärztliche Frühprävention
K. Meyer-Wübbold (Hannover)
- 15:30 Umsetzung von Leitbild 2030 und Gesundheitszielen im Zahnärztlichen Dienst der Stadt Mannheim – ein Beitrag zur gesamtstädtischen Strategie für eine nachhaltigere und gerechtere Stadtgesellschaft
S. Breitenbach (Mannheim), B. Wrede (Mannheim), P. Schäfer (Mannheim)
- 15:45 Gesund beginnt im Mund – erfolgreiche Zahngesundheitsförderung von Kindern im Landkreis Wittenberg
V. Richter (Lutherstadt / Wittenberg), M. Hable (Lutherstadt / Wittenberg)
- 16:00 Diskussion

14:45 – 16:00, Großer Saal

► Fachausschuss Kinder- und Jugendgesundheitsdienst

Digitale Kinder- und Jugendwelten

Vorsitz: C. Korebrits (Leipzig), A. Eulgem (Köln)

- 14:45 Risiken digitaler Kinderwelten aus Sicht der Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychologie
F. Paulus (Homburg)
- 15:15 „Ins Netz gehen“ - Mediennutzung, Medienmissbrauch und Prävention aus Sicht der BzGA
H. Thaiss (Köln)
- 15:45 Diskussion

14:45 – 16:00, Raum VI / VII

► **Fachausschuss GBE und Prävention**

Zwischenbilanz zur Umsetzung des Präventionsgesetzes

Vorsitz: D. Starke (Düsseldorf), B. Szagun (Weingarten)

Der kommunale ÖGD als stärkster bundesweiter Public Health-Akteur konnte vom 2015 in Kraft getretenen Präventionsgesetz (PrävG) als Bundesgesetz nicht direkt adressiert werden. Er kann als Player im kommunalpolitischen Raum, aufgrund gesetzlich verankerter Steuerungsfunktionen und seiner Nähe zu vielen Lebenswelten, eine zentrale Rolle für die Umsetzung des PrävG spielen. Der Präventionsbericht der Nationalen Präventionskonferenz (NPK) 2019 berichtet und bewertet, wie das PrävG in den ersten Jahren seit Inkrafttreten umgesetzt wurde. Das kommunale Handlungsfeld wird im Präventionsbericht ausführlich und vielfach als Problemfeld fokussiert. Defizite zeigen sich an der weit unter den Erwartungen bleibenden Erreichung der Kommunen, deren unterdurchschnittlicher Zufriedenheit mit der Umsetzung des PrävG, sowie der überdurchschnittlichen Probleme mit der Umsetzung qualitätssichernder Maßnahmen auf kommunaler Ebene. Bezeichnend ist, dass alle im Fazit als wesentlich benannten Defizite bzgl. Kooperation und Koordination einen Bezug zur Kommune aufweisen.

Der NPK-Bericht empfiehlt, „den ÖGD hinsichtlich seiner finanziellen Mittel und seines Aufgabenprofils so weiterzuentwickeln, dass er verstärkt als Partner der lebensweltbezogenen Gesundheitsförderung und Prävention agieren kann“ sowie eine „Konkretisierung der Landesrahmenvereinbarungen“ für eine „bessere Zusammenarbeit mit kommunalen Akteuren“. Die Problematik der fehlenden Reichweite eines Bundesgesetzes zur Prävention auf das weitgehend föderal geregelte Handlungsfeld des kommunalen ÖGD ist lange bekannt. Darauf verweist auch der vorliegende Bericht der NPK und stellt gleichzeitig die sich aktuell daraus ergebenden Defizite für die Umsetzung des PrävG dar. Die im Bericht diesbezüglich ausgesprochenen Empfehlungen sind erfreulich konkret. Eine Weiterentwicklung vieler LRV wäre vergleichsweise kurzfristig möglich und daher prioritär. Mittel- und langfristig wären eine stärkere Homogenisierung der landesgesetzlich geregelten Steuerungsaufgaben des kommunalen ÖGD und der dafür notwendigen Ressourcen bedeutsam, um die Umsetzung des PrävG in Lebenswelten zu verbessern und bestehende Strukturen weiterzuentwickeln.

Der Workshop nimmt die im NPK-Bericht beschriebenen Defizite und Empfehlungen auf und stellt sie während des Kongresses zur Diskussion.

16:30 – 18:30, Großer Saal

► **Fachausschuss Kinder- und Jugendgesundheitsdienst**

**Stillen fördern vor Ort – aktuelle Herausforderungen
und Lösungsansätze**

Vorsitz: E. Sievers (Haale), G. Ellsäßer (Berlin)

- 16:30 Stillen in Deutschland – ein Update
E. Sievers (Haale)
- 16:55 Diskussion
- 17:00 Umsetzung des neuen Mutterschutzgesetzes – aktuelle Aspekte zum
Stillen in Ausbildung, Studium und Beruf
U. Ochmann (München)
- 17:25 Diskussion
- 17:30 Stillförderung bei Müttern mit besonderen Bedarfen
R. Schlicher (Worms)
- 17:55 Diskussion
- 18:00 Stillfreundliche Kommunen – wie können wir dieses Ziel erreichen?
S. Lücke (Bonn)
- 18:25 Diskussion

Dieser Vortragsblock wird in Kooperation mit dem „Netzwerk Gesund ins Leben“ durchgeführt

16:30 – 18:00, Raum IV / V

► **Fachausschuss Amtsärztlicher Dienst / Gutachtenwesen**

Fachausschusssitzung Amtsärztlicher Dienst / Gutachtenwesen

Vorsitz: K. Schröder (München), P. Hamer (Bremen), D. Behringer (Waiblingen)

16:30 – 18:00, Raum VI / VII

► **Fachausschuss GBE und Prävention**

Fachausschusssitzung GBE und Prävention

Vorsitz: G. Rieger-Ndakorerwa (Hamburg), E. Bruns-Philipps (Hannover)

16:30 – 18:00, Raum VIII / IX

► **Fachausschuss Infektionsschutz**

Fachausschusssitzung Infektionsschutz

Vorsitz: G. Widders (Berlin), B. Bornhofen (Offenbach)

16:30 – 18:00, Raum X

► **Fachausschuss Umweltmedizin**

Fachausschusssitzung Umweltmedizin

Vorsitz: G. Hauk (Rostock)

16:30 – 18:00, Raum SaarUfer

► **Fachausschuss Krisenmanagement**

Fachausschusssitzung Krisenmanagement

Vorsitz: S. Becker (Trier), J. Zühl (München)

16:30 – 18:00, Raum XI

► **Fachausschuss Psychiatrie**

Fachausschusssitzung Psychiatrie

Vorsitz: M. Albers (Köln)

Fachausschuss:

- **Amtsärztlicher Dienst / Gutachtenwesen**
- **GBE und Prävention**
- **Infektionsschutz**
- **Kinder- und Jugendgesundheitsdienst**
- **Krisenmanagement**
- **Psychiatrie**
- **Umweltmedizin**
- **Zahnmedizin**

**Wissenschaftliches Programm
Samstag, 25. April 2020**

09:00 – 10:30, Raum IV / V

► **Fachausschuss Amtsärztlicher Dienst / Gutachtenwesen**

Qualität in der Begutachtung

Vorsitz: K. Schröder (München)

- 09:00 Vorstellung der AWMF Leitlinie: „Allgemeine Grundlagen der medizinischen Begutachtung“
P. Gaidzik (Witten)
- 09:20 Entwicklung wissenschaftlicher Leitlinien: „Vorstellung des Werdegangs“
P. Gaidzik (Witten)
- 09:40 Vorstellung der Aufgaben und Ziele der „Fachgesellschaft Interdisziplinäre Medizinische Begutachtung“
H. Klemm (Bayreuth)
- 10:00 Diskussion

09:00 – 10:30, Raum VI / VII

► **Fachausschuss GBE und Prävention**

Gesundheitsplanung und Gesundheitsversorgung

Vorsitz: C. Hornberg (Bielefeld), G. Rieger-Ndakorerwa (Hamburg)

- 09:00 Primärversorgungsverbund im Landkreis Reutlingen
*G. Roller (Reutlingen), M. Firsching (Reutlingen,),
S. Hüllwegen (Reutlingen), M. Bär (Reutlingen)*
- 09:25 Kleinräumige Gesundheitsberichterstattung des Landkreises Kulmbach -
ein partizipativer Ansatz zur Ableitung passgenauer Handlungsempfehlungen
A. Bütterich (Kulmbach)
- 09:45 Daten und Handlungsbedarfe: Aufgreifkriterien für Daten
aus der kommunalen GBE
*J. Brettner (Oberschleißheim), V. Reisig (Oberschleißheim), S. Zollikofer
(Oberschleißheim), J. Kuhn (Oberschleißheim)*
- 10:05 Quantifizierung und regionale Trends des Facharztmangels
im Öffentlichen Gesundheitsdienst
*P. Tinnemann (Düsseldorf), J. Schumacher (Berlin),
E. Bruns-Philipps (Hannover), U. Teichert (Düsseldorf)*

09:00 – 10:30, Raum VIII / IX

► **Fachausschuss Infektionsschutz**

Krankenhaushygiene/MRE

Vorsitz: G. Widders (Berlin)

- 09:00 Antibiotika-Verbrauchs-Surveillance nach § 23 IfSG: in Krankenhäusern, in Rehabilitationseinrichtungen und in Einrichtungen für ambulantes Operieren – Erfahrungen aus dem MRE-Netz Rhein-Main
U. Heudorf (Frankfurt am Main), M. Scherer (Frankfurt am Main), C. Jesche (Frankfurt am Main), K. Steul (Frankfurt am Main)
- 09:20 Reserveantibiotika für den Einsatz bei MRE: Linezolid, Fosfomycin
K. Steul (Frankfurt am Main), R. Teßmann (Frankfurt am Main), K. Hollmann (Frankfurt am Main), M. Weindel (Frankfurt am Main), K. Hunfeld (Frankfurt am Main), B. Strommenger (Wernigerode), M. Scherer (Frankfurt am Main), U. Heudorf (Frankfurt am Main)
- 09:40 Multiresistente Erreger (MRE) bei Patienten in Rehabilitationskliniken – Daten zu Patientencharakteristika und MRE (MRGN und VRE) in Rehabilitationskliniken im MRE-Netz Rhein-Main, 2019
C. Jesche (Frankfurt am Main), K. Steul (Frankfurt am Main), M. Scherer (Frankfurt am Main), S. Hofmann (Bad Nauheim), A. Klaus-Altschuk (Bad Nauheim), M. Hogardt (Frankfurt am Main), V. Kempf (Frankfurt am Main), U. Heudorf (Frankfurt am Main),
- 10:00 10 Punkte Plan zur Steigerung der praktischen KH Hygiene vor Ort – ein neuer Ansatz bei der Überwachung von Krankenhäusern durch den ÖGD im Rhein-Pfalz-Kreis
I. Hübner-Zimmermann (Ludwigshafen), T. Bienert (Ludwigshafen)
- 10:15 Systematische Begehung von Urologischen und Gynäkologischen Praxen: Deutliche Defizite vor allem bei der Medizinprodukte-Aufbereitung
J. Krahn (Darmstadt)

09:00 – 10:30, Raum X

Fachausschuss Umweltmedizin

Wasser/Luft

Vorsitz: *S. Walser-Reichenbach (München), J. Weglewski (Hamburg)*

09:00 Gesundheitsrelevanz von umweltbedingten Legionellen-Bioaerosolen
M. Zamfir (München), S. Walser-Reichenbach (München), C. Herr (München)

09:25 Diskussion

09:30 Projekt zur Gefährdungsanalyse Legionellen
– Umsetzung der 42. BImSchV in Bayern
S. Walser-Reichenbach (München)

09:55 Diskussion

10:00 Erfahrungen mit der Umsetzung der 42. BImSchV in
Mecklenburg-Vorpommern anhand eines Beispiels und die
Konsequenzen für eine verbesserte Zusammenarbeit der Behörden
J. Hameister (Rostock)

10:25 Diskussion

09:00 – 10:30, Raum XI

► **Fachausschuss Psychiatrie**

Krisendienste: was bewirken sie und was nicht? Teil 1

Vorsitz: *M. Albers (Köln)*

- 09:00 Der Krisendienst Psychiatrie bietet in Oberbayern wohnortnahe Soforthilfe
H. Roth (München)
- 09:30 Psychiatrischer Notdienst Darmstadt e.V. „Wenn Sie damals nicht
gewesen wären, würde ich heute nicht mehr leben.“
J. Schwibinger (Darmstadt)
- 10:00 Sozialpsychiatrischer Krisendienst mit hoheitlichen Aufgaben
M. Riederer (Ratzeburg)

09:00 – 12:00, Raum ParkBlick

► Zahnmedizin 7

Zahnmedizin

Vorsitz: P. Petrakakis (Bergheim), U. Niekusch (Heidelberg)

- 09:00 Fluoridaufnahme beim Zähneputzen mit 1000 ppmF Zahnpasta im Alter von 3 bis < 6
D. Schreiber (Gelnhausen)
- 09:30 Pilot-Projekt zur Gruppenprophylaxe in weiterführenden Schulen des Rhein-Erft-Kreises
U. Brix (Bergheim)
- 10:00 Diskussion/Pause
- 10:45 Biolumineszenz – Ein aktueller Ansatz zur Erfassung von Demineralisationen im Schmelz
A. Jablonski-Momeni (Marburg)
- 11:15 Karies und Zahnfleiscentzündungen als Warnsignal einer Fehlernährung und als präventive Chance zur allgemeinen Gesundheitsförderung
J. Wölber (Freiburg)
- 11:45 Diskussion

09:00 – 10:30, Großer Saal

➤ **Fachausschuss Krisenmanagement**

Wir müssen üben! – Anreize: Schilderung Übungsszenario, Konzepte zu Infektionsschutzlagen und Psychosoziale Notfallversorgung

Vorsitz: J. Zühl (München), S. Becker (Trier)

- 09:00 Rahmenkonzept zum Erkennen, Bewerten und Bewältigen epidemisch bedeutsamer Lagen in Deutschland
U. Rexroth (Berlin), D. Zaspel (Berlin), U. Grote (Berlin), M. Diercke (Berlin), M. an der Heiden (Berlin), O. Hamouda (Berlin)
- 09:30 Erfahrungen der ÖGD-Einsatzkräfte aus einer Vollübung zur Bewältigung einer biologischen Gefahrenlage in Mannheim (BAO SALUS 2019)
N. Oster (Mannheim), R. Oehme (Stuttgart), T. Kössler (Mannheim), D. Hofmann (Mannheim), R. Rudolph (Mannheim), C. Wagner-Wiening (Stuttgart), A. Anders (Mannheim), D. Heinen (Mannheim), K. Geissler (Mannheim), S. Haag (Mannheim), U. Wagner (Karlsruhe), P. Schäfer (Mannheim), S. Knapp (Stuttgart), K. Gremm (Mannheim), K. Handermann (Mannheim), H. Straub (Mannheim), S. Brockmann (Stuttgart)
- 10:00 Fragestunde zum Positionspapier zur Rolle des Öffentlichen Gesundheitsdienstes in der Psychosozialen Notfallversorgung (PSNV)
P. Waterstraat (Frankfurt a. Main)

11:00 – 12:30, Großer Saal

In Abstimmung mit:

➤ **Fachausschuss Infektionsschutz**

➤ **Fachausschuss Krisenmanagement**

Aktuelle Stunde zum neuen Coronavirus 2019-nCoV

Moderation: M. Pulz (Hannover), K. Stark (Stuttgart)

Das genaue Programm wird zeitnah zum Kongress bekannt gegeben und die aktuelle Entwicklung aufgreifen.

11:00 – 12:30, Raum IV / V

► **Fachausschuss Amtsärztlicher Dienst / Gutachtenwesen**

Substitution und schädlicher Gebrauch

Vorsitz: R. Lange (Mettmann)

- 11:00 Substitution in München? Substitution in München!
*S. Wiseman (München), S. Drubba (München), S. Surek (München),
R. Köhler (München), J. Eberle (München), A. Ebenau (München),
J. Müller (München), D. Schmidt (München), S. Gleich (München)*
- 11:15 Ergebnisse von Drogenscreening bei Einstellungen,
Verbeamtung und Dienstfähigkeiten
N. Schneemilch (Magdeburg)
- 11:35 Der Gutachter vor Gericht, Erfahrungen eines Rechtsmediziners,
was geht gar nicht. Mehr Narrenfreiheit oder mehr Fallstricke?
N. Beck (Magdeburg)
- 11:55 Ausblick: Drogenscreening bei Einstellungs- und
Eignungsuntersuchungen?
R. Lange (Mettmann)
- 12:10 Diskussion

11:00 – 12:30, Raum VI / VII

► **Fachausschuss GBE und Prävention**

Konkrete Aufgaben des ÖGD in der Prävention

Vorsitz: *E. Bruns-Philipps (Hannover), G. Rieger-Ndakorerwa (Hamburg)*

- 11:00 Präventionsgesetz und kommunaler ÖGD:
Zwischen Anspruch und gesetzlicher Wirklichkeit
L. Arnold (Düsseldorf), B. Szagun (Weingarten), D. Starke (Düsseldorf)
- 11:20 Wie viele Personen leben mit Hepatitis B oder C in Deutschland?
*K. Kremer (Berlin), R. Zimmermann (Berlin),
M. An der Heiden (Berlin), S. Dudareva (Berlin)*
- 11:40 Public Health – die HIV-/STI-Angebote im ÖGD als Seismographen
nicht ausreichend genutzt
*K. Baumhauer (Köln), J. Nießen (Köln), B. Joggerst (Enzkreis / Pforzheim),
S. Hug (Enzkreis / Pforzheim), T. Konrad (Enzkreis / Pforzheim), H. Stelberg (Köln)*
- 12:00 Initiierung einer Sondersprechstunde für von weiblicher
Genitalverstümmelung Betroffene im öffentlichen Gesundheitsdienst
A. Gläser-Zorn (Köln), J. Nießen (Köln), A. Eulgem (Köln), J. Demir (Köln)

11:00 – 12:30, Raum VIII / IX

► **Fachausschuss Infektionsschutz**

Badegewässer und Infektionsschutz

Vorsitz: *B. Bornhofen (Offenbach)*

- 11:00 „Todesalge Tychonema“: Umgang mit neurotoxinbildenden Cyanobakterien am Beispiel eines Badesees in Schwaben.
V. Schäfer (Aichach)
- 11:30 Antibiotikaresistente Bakterien in Badegewässern
K. Kohls (Aurich)
- 12:00 Noroviren im Seewasser – Gastroenteritisausbruch nach Besuch eines Badesees
*S. Paulmann (Bamberg), S. Huber (Oberschleißheim),
C. Höller (Oberschleißheim)*

11:00 – 12:30, Raum X

► **Fachausschuss Umweltmedizin**

Spurenstoffe

Vorsitz: G. Hauk (Rostock), R. Suchenwirth (Hannover)

- 11:00 Ergebnisse des aktuellen Umweltsurveys des UBA zu PFOA-S
A. Conrad (Berlin)
- 11:25 Diskussion
- 11:30 PFC in Trinkwasser - Situation in Bayern
H. Knapp (Erlangen)
- 11:55 Diskussion
- 12:00 GOW – Umsetzung durch den ÖGD
R. Suchenwirth (Hannover)
- 12:25 Diskussion

11:00 – 12:00, Raum XI

► **Fachausschuss Psychiatrie**

Krisendienste: was bewirken sie und was nicht? Teil 2

Vorsitz: H. Heißenbüttel (Bremerhaven)

- 11:00 Menschen haben Krisen – Berlin hat einen Krisendienst
C. Praetorius (Berlin), D. Gagel (Berlin / Pankow)
- 11:30 Krisendienst für den Landkreis Harburg
P. Schlegel (Winsen (Luhe))
- 12:00 Diskussion

Fachausschuss:

- **Amtsärztlicher Dienst / Gutachtenwesen**
- **GBE und Prävention**
- **Infektionsschutz**
- **Kinder- und Jugendgesundheitsdienst**
- **Krisenmanagement**
- **Psychiatrie**
- **Umweltmedizin**
- **Zahnmedizin**

**Posterpräsentation
Referentenliste
Rahmenprogramm**

Poster

Die Bundesverbände der Ärztinnen und Ärzte des Öffentlichen Gesundheitsdienstes sowie der Zahnärztinnen und Zahnärzte des Öffentlichen Gesundheitsdienstes freuen sich immer über zahlreiche Postereinreichungen, in denen Erfahrungen und Arbeitsergebnisse präsentiert werden.

Nehmen Sie die Gelegenheit wahr, Ihre Erfahrungen und Ihre Aktionen im Gesundheitsamt oder Ihrem Institut mit den Posterautorinnen und -autoren zu diskutieren.

Posterausstellung

Die Posterausstellung befindet sich im Foyer Ost

Präsentation und Diskussion

Fachausschüsse KJGD, GBE und Prävention, Infektionsschutz
Freitag, 24.04.2020, 08:00 – 10:00 Uhr

Zahnmedizin
Freitag, 24.04.2020, 15:30 – 16:00 Uhr

Die Poster werden im Rahmen von Kurzpräsentationen vorgestellt.
Anschließend besteht die Möglichkeit zur Diskussion.

Die drei besten Poster werden mit Geldpreisen und Urkunden prämiert:

1. Preis: 500,00 €
2. Preis: 300,00 €
3. Preis: 200,00 €

Preisverleihung

Die Posterpreisverleihung findet am Freitag, den 24.04.2020 im Anschluss an Plenum 3 im Großen Saal statt.

08:00 – 10:00, Großer Saal

► **Fachausschuss Kinder- und Jugendgesundheitsdienst**

Posterpräsentation

Aus dem KJGD - für den KJGD

Vorsitz: G. Ellsäßer (Berlin), G. Trost-Brinkhues (Aachen)

- PP01 Sprechstunden für nicht krankenversicherte Kinder und Frauen
*K. Weigt-Usinger (Dortmund), B. Schütte-Berning (Dortmund),
R. Breidenbach (Dortmund), F. Renken (Dortmund),*
- PP02 Impflückensurveillance und Impfquotensteigerung durch
Setting bezogenen Impfcheck
K. Kohlsdorf (Biberach), J. Zahren (Biberach), M. Spannenkrebs (Biberach)
- PP03 Bekämpfung von Kinderarmut – der Einsatz von ÖGD und Jugendhilfe im
Rahmen der Frühen Hilfen am Anfang der Präventionskette an den
Mannheimer Geburtskliniken
B. Wrede (Mannheim), R. Tuncer-Klaiber (Mannheim)
- PP04 KIKiG - Kasseler Index für Kindergesundheit
M. Buchholz (Kassel), M. Heckenhahn (Kassel), R. Bresler (Kassel)
- PP05 Die Gesundheit unserer Kinder auf einen Blick:
Das neue Gesundheitsprofil zur Kinder- und Jugendgesundheit im
Gesundheitsatlas Baden-Württemberg
V. Schindler (Stuttgart)
- PP06 Kommunale Gesundheitslotsen Interkulturell (KoGI) zur Stärkung der
Gesundheitskompetenz von Eltern in Krippen/Kitas und Grundschulen
in Frankfurt am Main: Weiterentwicklung des bestehenden KoGI Ansatzes
in Frankfurt am Main
*M. Schade (Frankfurt am Main), H. Wolter (Frankfurt am Main),
M. Karathana (Frankfurt am Main)*
- PP07 Untersuchung von 4jährigen Kindergartenkindern (4jährigen Check)
in Kölner Kindertagesstätten. Evaluierung einer Untersuchungsmethode
S. Feddern (Köln)

- PP08 Sprach- und Sprechvermögen bei Kölner Einschüler und Einschülerinnen – Entwicklung in den letzten Jahren und Möglichkeiten der Förderung und Behandlung
B. Treunert (Köln), A. Eulgem (Köln)
- PP09 Vom Pilotprojekt GESiK zur flächendeckenden Einführung der reformierten Schuleingangsuntersuchung in Bayern
G. Hölscher (Oberschleißheim), G. Morlock (Oberschleißheim), T. Schneider (Oberschleißheim), A. Hachmeister (Oberschleißheim), A. Heißenhuber (Oberschleißheim), I. Bauer (Oberschleißheim), A. Frank (Oberschleißheim), M. Wildner (Oberschleißheim), A. Zapf (Oberschleißheim), U. Nennstiel (Oberschleißheim)
- PP10 12 Jahre Komplexleistung Frühförderung – Erfolgreiches Praxismodell des öffentlichen Gesundheitsdienstes im Kreis Gütersloh
A. Bunte (Gütersloh)
- PO11 Motorische Zusatzerhebung der Einschulungsuntersuchung (ESU) in Baden-Württemberg (BW) *
C. Lämmle (Ravensburg), S. Kobel (Ulm), O. Wartha (Ulm)
- PO12 Der Beitrag von Steuerkreisen für erfolgreiches Handeln auf regionaler Ebene *
N. Wolfram (Dresden), U. Schütte (Dresden)

* Poster wird ausgestellt, aber nicht präsentiert.

08:00 – 10:00, Raum VI / VII

► **Fachausschuss GBE und Prävention**

Posterpräsentation Gesundheitsberichterstattung und Prävention

Vorsitz: E. Bruns-Philipps (Hannover), G. Rieger-Ndakorerwa (Hamburg)

- PP13 Die Bedeutung der Sozialen Arbeit bei der Gestaltung von Gesundheitszielen im ÖGD
L. Kern (Erlangen)
- PP14 Junge Menschen in Köln – ganz stark!
B. Bokhof (Köln), E. Ostermann (Köln)
- PP15 Rettungs-BOJE für junge Menschen am Kölner Hauptbahnhof
B. Bokhof (Köln), A. Köster (Köln), B. Brünner (Köln)
- PP16 Projekt ZooM - Zoonotische Bedeutung von multiresistenten Erregern (MRE): FAQs an der Schnittstelle Veterinär-/Humanmedizin
S. Kutzora (München), V. Landesberger (München), J. Fritzscheier (Osnabrück), S. Hörmansdorfer (Oberschleißheim), R. Köck (Berlin), U. Teichert (Düsseldorf), N. Wischniewski (Berlin), M. Schweizer (Schortens), C. Herr (München), S. Heinze (München),
- PP17 „PrEP-Komplett“: ein Kooperationsprojekt zur PrEP in Hamburg
K. Graefe (Hamburg), K. Wirtz (Hamburg), K. Eckstein (Hamburg), M. Grenz (Hamburg), J. Claass (Hamburg),
- PP18 Gesundheitsvorsorge für Menschen in Unterkünften
H. Cohn (München), W. Schimana (München), U. Mellinger (München)
- PP19 Bewegungsförderung bei Frauen und Männern im Übergang zur nachberuflichen Lebensphase – Fit durch Bewegung am Beispiel der Stadt Dresden (Fit-Dresden)
M. Gronwald (Dresden), F. Trautmann (Dresden), P. Looks (Dresden), A. Zscheppang (Dresden)
- PP20 Vergleichende Betrachtung saisonaler Schwankungen der Gesamtsterblichkeit in den Bundesländern 1991 - 2017
I. Zöllner (Stuttgart), R. Bauer (Stuttgart)

- PP21 Alters- und geschlechtsspezifische Neuerkrankungsraten an bösartigem Hautkrebs im Saarland 1970 - 2016
I. Zöllner (Stuttgart), D. Joos (Stuttgart), A. Wolf (Stuttgart), B. Holleczek (Saarbrücken)
- PP22 Das Dortmunder Kindergesundheitsziel: Integrierter Ansatz zur Implementierung nachhaltiger, gesundheitsförderlicher und präventiver Strukturen in der Kommune
C. Neumann (Dortmund), F. Renken (Dortmund)
- PP24 „Versteckte Zucker“ – Entwicklung eines Pilotprojektes zur Sensibilisierung von Schülerinnen und Schülern
F. Trautmann (Dresden), T. Goldbach (Dresden), M. Vogel (Dresden), A. Marx (Dresden)
- PP25 Ungleiche Gesundheitschancen – geht die Schere weiter auseinander?
C. Dilger (Stuttgart), A. Leher (Stuttgart)
- PP26 Die NaLI online: Website der Nationalen Lenkungsgruppe Impfen führt als Lotse durch das Impfwesen in Deutschland
E. Gottwald (Erlangen), J. Milbradt (Erlangen), U. Nennstiel (Oberschleißheim), B. Liebl (Oberschleißheim), A. Wirtz (Wiesbaden), S. Totsche (Wiesbaden), K. Jahn (Mainz), I. Staib-Lasazik (Mainz), M. Ludwig (Erlangen)
- PP27 Blickwinkel auf das komplexe Bild von Sexarbeit in Deutschland
K. Baumhauer (Köln), J. Nießen (Köln), A. Wolff (Köln), B. Rannersberger (Köln)
- PP28 Studie zu Einflüssen von Präventionsstrategien wie PrEP und HIV Heimtest auf die Arbeit in den HIV/Aids-Beratungsstellen des ÖGD's
K. Baumhauer (Köln), K. Spiekermann (Siegen)

08:00 – 10:00, Raum VIII / IX

► **Fachausschuss Infektionsschutz**

Posterpräsentation Infektionsschutz

Vorsitz: G. Widders (Berlin), B. Bornhofen (Offenbach)

- PP29 Aktualisierung der RKI-Empfehlungen zur Wiedenzulassung zu Schulen und Gemeinschaftseinrichtungen gemäß § 34 Infektionsschutzgesetz
M. Askar (Berlin), A. Milde-Busch (Berlin), U. Rexroth (Berlin), M. Diercke (Berlin)
- PP30 Umsetzbarkeit differenzierter Wiedenzulassungsempfehlungen zu Gemeinschaftseinrichtungen in Deutschland: eine Querschnittstudie zu EHEC-Labormeldungen aus 2018
K. Pörtner (Berlin), A. Fruth (Wernigerode), G. Falkenhorst (Berlin)
- PP31 Meldepflicht für schwere Clostridioides difficile – Infektionen – Daten aus Frankfurt am Main 2014-2018 und kritische Diskussion
M. Scherer (Frankfurt am Main), K. Steul (Frankfurt am Main), O. Dogan (Frankfurt am Main), U. Heudorf (Frankfurt am Main)
- PP32 Die asiatische Tigermücke (Aedes albopictus) und reiseimportierte Arbovirosen in Baden-Württemberg
T. Orgassa (Stuttgart), M. Meincke (Stuttgart), C. Wagner-Wiening (Stuttgart), A. Jöst (Speyer), X. Augsten (Speyer), B. Pluskota (Speyer), N. Becker (Speyer)
- PP33 Flughafenmalaria bei zwei Beschäftigten am internationalen Flughafen Frankfurt am Main
J. Schork (Frankfurt am Main), U. Götsch (Frankfurt), R. Gottschalk (Frankfurt am Main), A. Walczok (Frankfurt am Main), I. Wieters (Frankfurt), T. Wolf (Frankfurt am Main)
- PP34 Mumps-Erkrankungen nach zwei Rockkonzerten in Köln und Hamburg im Mai 2019 - Die Rolle von sozialen Medien bei der Erkennung von Infektionsgeschehen
M. Meincke (Stuttgart), C. Wagner-Wiening (Stuttgart)
- PP35 Mumps im Öffentlichen Gesundheitsdienst (ÖGD) – möglicherweise unterdiagnostiziert?
A. Todorova (München), S. Kuttiadan (München)

- PP36 Meldepflichten für Infektionserkrankungen und Infektionserreger in Deutschland – Entwicklung und Verbesserungsvorschläge
U. Heudorf (Frankfurt am Main), R. Gottschalk (Frankfurt am Main)
- PP37 Implementierung der Internationalen Gesundheitsvorschriften in Deutschland 2019 – Joint External Evaluation (JEE) der Weltgesundheitsorganisation (WHO)
U. Grote (Berlin), M. an der Heiden (Berlin), N. Litzba (Berlin), M. Jeglitza (Berlin), G. Lücking (Bonn), C. Bayer (Berlin), U. Rexroth (Berlin)
- PP38 Der NEUE HYGIENELEITFADEN für die Kindertagesbetreuung aus Baden-Württemberg mit Mustertabellen für den Hygieneplan nach § 36 IfSG, stark erweitert und völlig überarbeitet
B. Geisel (Stuttgart), Arbeitsgruppe Hygieneleitfaden (Stuttgart)
- PP39 Hygiene in der Kinder- und Jugendarztpraxis – Infektionshygienische Begehungen 2019
K. Steul (Frankfurt am Main), H. Notz (Frankfurt am Main), A. Dogan (Frankfurt am Main), K. Steul (Frankfurt am Main)
- PP40 Hygiene und MRE in Förderschulen – Der Hessische Weg, 2019
M. Scherer (Frankfurt am Main), K. Steul (Frankfurt am Main), J. Krahn (Darmstadt), M. Just (Marburg), M. Schimmelpfennig (Kassel), U. Heudorf (Frankfurt am Main)
- PP42 Wirksamkeit der Influenzaimpfstoffe bei Kindern und Jugendlichen in Sachsen-Anhalt und Niedersachsen 2019/20
C. Helmeke (Magdeburg), L. Gräfe (Magdeburg), D. Ziehm (Hannover), A. Baillot (Hannover), H. Irmscher (Magdeburg), J. Dreesman (Hannover)
- PP43 Die Geschichte der Tuberkulose im Tuberkulose-Museum Heidelberg. – Was hat der ÖGD damit zu tun?
O. Bock-Hensley (Dossenheim)
- PP44 Unbegleitete minderjährige Flüchtlinge in München LTBI – Diagnostik im Rahmen des Tuberkulose Screenings
J. Kersch (München), E. Czuchajda (München)
- PP45 Tuberkuloseinfektion und Verzögerung in der Diagnose der Tuberkulose in einer Kohorte von Unbegleiteten Minderjährigen Flüchtlingen in Baden-Württemberg
J. Fobiwe (Villingen-Schwenningen), C. Wagner-Wiening (Stuttgart), J. Fröh (Villingen-Schwenningen)

- PP46 Tuberkulosescreening in einem Nachtsyl in Frankfurt am Main
*U. Götsch (Frankfurt), P. Behrens (Frankfurt am Main),
K. Büttel (Frankfurt am Main), R. Gottschalk (Frankfurt am Main)*
- PP47 Tuberkulose unter Asylbewerbern
– Daten und Fallbeispiele aus 6139 Erstaufnahmeuntersuchungen
*B. Tegtmeyer (Sigmaringen), U. Hart (Sigmaringen), L. Jung (Inzigkofen),
S. Haag-Milz (Sigmaringen)*
- PO48 Datenqualität und Arbeitsaufwand bei der Bearbeitung von Meldungen
gemäß Infektionsschutzgesetz – Ergebnisse der Onlinebefragung
der Gesundheitsämter *
A. Marquis (Berlin), M. Diercke (Berlin)
- PO49 Webbasiertes Informationssystem für Kontaktpersonen in biologischen
Lagen (Point of Entry- Software) *
*B. Böddinghaus (Frankfurt am Main), U. Götsch (Frankfurt),
A. Werum (Frankfurt am Main), A. Walczok (Frankfurt am Main),
R. Gottschalk (Frankfurt am Main)*
- PO50 Sexualverhalten bei Klientinnen in der HIV-Sprechstunde des
Gesundheitsamtes der Landeshauptstadt Düsseldorf mit dem Angebot
eines Vaginalselbstabstrichs auf Chlamydia trachomatis (CT) *
M. Drubel (Düsseldorf), P. Thülig (Düsseldorf), K. Göbels (Düsseldorf)
- PO51 Zwei Jahre ProstSchG: Was hat sich getan? *
S. Minkwitz (Reutlingen), E. Thumm (Reutlingen), L. Eichner (Reutlingen)

► Posterausstellung Umweltmedizin

- PO52 Organisationale Gesundheitskompetenz im ÖGD:
Handlungsempfehlungen zur Überwindung von Barrieren und
zur Nutzung von Synergien mit der Umweltverwaltung *
A. Mehlig (Plauen), C. Hornberg (Bielefeld)

* Poster wird ausgestellt, aber nicht präsentiert.

H

Haas, P. (Kassel)	27
Hameister, J. (Rostock)	73
Hamer, P. (Bremen)	29 41 66
Hantzsche, G. (Pirna)	61 63
Harth, H. (Essen)	23
Hauk, G. (Rostock)	44 49 67 80
Hecke, A. (Kassel)	47
Heißenbüttel, H. (Bremerhaven)	81
Hell, S. (Saarbrücken)	49
Helmeke, C. (Magdeburg)	90
Hertwig, J. (Merseburg)	63
Heudorf, U. (Frankfurt am Main)	72 90
Hintzpeter, B. (Berlin)	42
Hölscher, G. (Oberschleißheim)	86
Hornberg, C. (Bielefeld)	71
Hübner-Zimmermann, I. (Ludwigshafen)	72

J

Jablonski-Momeni, A. (Marburg)	75
Jesche, C. (Frankfurt am Main)	72

K

Karathana, M. (Frankfurt)	40
Kaunzner, A. (Aschaffenburg)	31
Kern, L. (Erlangen)	87
Kersch, J. (München)	90
Klemm, H. (Bayreuth)	70
Knapp, H. (Erlangen)	80
Knissel, M. (Bonn)	52
Köhler, U. (München)	46
Kohls, K. (Aurich)	79
Kohlsdorf, K. (Biberach)	85
Konrad, M. (Stuttgart)	49
Korebrits, C. (Leipzig)	40 63
Krahn, J. (Darmstadt)	72
Kramer, S. (Heidelberg)	57

Krause, L. (Berlin)	45
Kremer, K. (Berlin)	78
Kubini, K. (Aachen)	34 46
Kutzora, S. (München)	87

L

Lämmle, C. (Ravensburg)	86
Lange, R. (Mettmann)	28 77
Lücke, S. (Bonn)	65

M

Marquis, A. (Berlin)	91
Mathis, D. (St. Ingbert)	60
Mehlis, A. (Plauen)	91
Meincke, M. (Stuttgart)	89
Meissner, D. (Düsseldorf)	24
Meyer-Wübbold, K. (Hannover)	63
Menzner, K. (St. Wendel)	45 50
Minkwitz, S. (Reutlingen)	91
Missal, A. (Kusel)	25
Mittelbach, A. (Saarbrücken)	58

N

Neumann, C. (Dortmund)	88
Niekusch, U. (Heidelberg)	75
Nießen, J. (Köln)	60

O

Obert, K. (Stuttgart)	45
Ochmann, U. (München)	65
Orgassa, T. (Stuttgart)	89
Oster, N. (Mannheim)	6

P

Paulmann , S. (Bamberg)	79
Paulus , F. (Homburg)	63
Petrakakis , P. (Bergheim)	75
Petzold , K. (Eutin)	5
Poethko-Müller , C. (Berlin)	27
Pörtner , K. (Berlin)	89
Postberg-Flesch , C. (Bottrop)	57
Praetorius , C. (Berlin)	81
Pulz , M. (Hannover)	60 76

R

Rehbock , A. (Harburg)	27
Reichert , F. (Berlin)	43
Renken , F. (Dortmund)	43
Reul , R. (Marburg)	48
Rexroth , U. (Berlin)	76
Richter , V. (Lutherstadt / Wittenberg)	63
Riederer , M. (Ratzeburg)	49 74
Rieger-Ndakorerwa , G. (Hamburg)	48 66 71 78 87
Riemer , S. (Berlin)	61 63
Rissland , J. (Homburg)	52 60 62
Roller , G. (Reutlingen)	71
Roth , H. (München)	74
Rupf , S. (Homburg / Saar)	56

S

Sauerland , C. (Unna)	45 50
Schade , M. (Frankfurt am Main)	42 85
Schäfer , M. (Düsseldorf)	60
Schäfer , P. (Mannheim)	48
Schäfer , V. (Aichach)	79
Scherer , M. (Frankfurt am Main)	89 90
Schilke , R. (Hannover)	46
Schindler , V. (Stuttgart)	85
Schlee-Tullius , L. (Würselen)	33

Schlegel , P. (Winsen (Luhe))	81
Schlicher , R. (Worms)	65
Schmeisser , N. (Marburg)	88
Schmidt , S. (Köln)	57
Schmoz , G. (Bietigheim)	31
Schneemilch , N. (Magdeburg)	77
Schnorr , R. (Magdeburg)	49
Schorck , J. (Frankfurt am Main)	89
Schreiber , D. (Gelnhausen)	75
Schroer , A. (Marburg)	33 40
Schröer , K. (München)	66 70
Schulte , A. (Witten)	61
Schwibinger , J. (Darmstadt)	74
Sievers , E. (Haale)	65
Simon-Stolz , L. (Homburg)	34
Sondergeld , S. (Forst)	58
Sonnberg , S. (Karlsruhe)	43
Staats , M. (Weimar)	48
Stark , K. (Stuttgart)	76
Starke , D. (Düsseldorf)	42 64
Steinhart , I. (Bielefeld)	45
Stelter , K. (Harburg)	27
Steul , K. (Frankfurt am Main)	44 72 90
Stratil , J. M. (München)	52
Stumpf , M. (Saarlouis)	22
Suchenwirth , R. (Hannover)	80
Szagan , B. (Weingarten)	64

T

Tegtmeyer , B. (Sigmaringen)	91
Teichert , U. (Düsseldorf)	52 60
Tempel , G. (Bremen)	42 48
Tenhagen , B. (Berlin)	62
Thaiss , H. (Köln)	22 63
Tinnemann , P. (Düsseldorf)	71
Todorova , A. (München)	89
Trautmann , F. (Dresden)	88
Treunert , B. (Köln)	46 86
Trost-Brinkhues , G. (Aachen)	31 35 85

V

Varnaccia, G. (Berlin)	42
Viehöver, S. (München)	41
von Krosigk, M. (Mühlheim an der Ruhr)	60

W

Wagner, Y. (Jena)	59
Walczok, A. (Frankfurt am Main)	48
Walser-Reichenbach, S. (München)	73
Warmbein, A. (Heidelberg)	47
Waterstraat, P. (Frankfurt am Main)	76
Weber, M. (Saarlouis)	40
Weber, S. (Kassel)	27
Weglewski, J. (Hamburg)	73
Weigt-Usinger, K. (Dortmund)	85
Weilhammer, V. (München)	44
Wempe, C. (Hamburg)	56 59
Wenzel, J. (Regensburg)	23
Widders, G. (Berlin)	48 62 66 72 89
Wiesmüller, G. (Köln)	31
Wiseman, S. (München)	77
Wobrock, S. (Darmstadt)	43
Woischnig, V. (Wiesbaden)	45
Wölber, J. (Freiburg)	75
Wolfram, N. (Dresden)	86
Wöllner, P. (Mönchengladbach)	27
Wradatsch, P. (Maikammer)	27
Wrede, B. (Mannheim)	85

Z

Zamfir, M. (München)	73
Zeilmann, M. (Homburg)	61
Zöllner, I. (Stuttgart)	87 88
Zühl, J. (München)	32 57 67 76

Das ausführliche Referentenverzeichnis
unter: www.bvoegd-kongress.de

Vorstand BVÖGD

Vorsitzende:

Dr. Ute Teichert
Leiterin der Akademie für Öffentliches Gesundheitswesen
Kanzlerstraße 4, 40472 Düsseldorf
Tel. + 49 (0)211 310 96 20
Fax + 49 (0)211 310 96 34
ute.teichert@bvoegd.de

1. Stellvertretender Vorsitzender:

Dr. Johannes Nießen
Gesundheitsamt der Stadt Köln
Neumarkt 15-21, 50667 Köln
Tel. + 49 (0)221 221 26 048
johannes.niessen@stadt-koeln.de

2. Stellvertretende Vorsitzende:

Dr. Elke Bruns-Philipps
Niedersächsisches Landesgesundheitsamt, Leitung Abteilung 4
Roesebeckstraße 4-6, 30449 Hannover
Tel. + 49 (0)511 4505 137
elke.brun-philipps@lga.niedersachsen.de

Schatzmeister:

Dr. Henrik Reygers
Vogelsbergkreis, Der Kreisausschuss, Gesundheitsamt
Goldhelg 20, 36341 Lauterbach
Tel. + 49 (0)6641 977 175
Fax + 49 (0)6641 977 5175

Schriftführerin:

Dr. Karlin Stark
Landesgesundheitsamt BW
Nordbahnhofstr. 135, 70191 Stuttgart
Tel. + 49 (0)711 904 39 001
Fax + 49 (0)711 904 35 010
karlin.stark@rps.bwl.de

Beisitzer:

Andreas Kaunzner
Gesundheitsamt Aschaffenburg
Merlostr. 1-3, 63741 Aschaffenburg
Tel. + 49 (0)6021 394 121
Fax + 49 (0)6021 394 987
andreas.kaunzner@bvoegd.de

Beisitzer:

Dr. Sven Sondergeld
Landkreis Spree-Neiße - Gesundheitsamt
Heinrich-Heine-Straße 1, 03149 Forst (Lausitz)
Tel. + 49 (0)3562 986 15301

Geschäftsstelle des BVÖGD:

Joachimsthaler Straße 10, 10719 Berlin
Tel. + 49 (0)30 887 2737 55
Fax + 49 (0)30 887 2737 57
info@bvoegd.de

Ansprechpartner der Landesverbände des BVÖGD
(Landesvorsitzende)

Baden-Württemberg

Dr. Brigitte Joggerst
Gesundheitsamt Pforzheim
Bahnhofstraße 28, 75172 Pforzheim
Tel. + 49 (0)721 936 59 42
Fax + 49 (0)721 936 51 43
brigitte.joggerst@enzkreis.de

Bayern

Andreas Kaunzner
Gesundheitsamt Aschaffenburg
Merlostr. 1-3, 63741 Aschaffenburg
Tel. + 49 (0)6021 394 121
Fax + 49 (0)6021 394 987
andreas.kaunzner@bvoegd.de

Brandenburg-Berlin

DM Steffen Hampel
Landkreis Märkisch-Oderland – Gesundheitsamt
Puschkinplatz 12, 15306 Seelow
Tel. + 49 (0)3346 850 67 00
steffen_hampel@landkreismol.de

Bremen

Dr. Heiko Heißenbüttel
Magistrat der Stadt Bremerhaven, Gesundheitsamt
Wurster Straße 49, 27580 Bremerhaven
Tel. + 49 (0)471 590-2655
Fax + 49 (0)471 590-2533
heiko.heissenbuettel@magistrat.bremerhaven.de

Hamburg

Dr. med. Jürgen Duwe
c/o Gesundheitsamt Bergedorf
Herzog-Carl-Friedrich-Platz 1
21031 Hamburg
Tel. + 49 (0)40 428 912 224
info@hh-oegd.de

Hessen

Jürgen Krahn
Gesundheitsamt der Stadt Darmstadt
und des Landkreises Darmstadt-Dieburg
Niersteiner Straße 3, 64295 Darmstadt
Tel. + 49 (0)6151 3309 22
j.krahn@gesundheitsamt-dadi.de

Mecklenburg-Vorpommern

Jörg Heusler
Landkreis Vorpommern-Rügen
Fachdienst Gesundheit
Carl-Heydemann-Ring 67, 18437 Stralsund
Tel. + 49 (0)3831 357 23 00
Fax + 49 (0)3831 357 41 39
Joerg.Heusler@lk-vr.de

Niedersachsen

Dr. Gerhard Wermes
Zweckverband Gesundheitsamt
Uelzen – Lüchow-Dannenberg
Auf dem Rahlande 15, 29525 Uelzen
Tel. + 49 (0)581 82450
g.wermes@gesundheitsamt-ue-dan.de

Nordrhein-Westfalen

Dr. Anne Bunte
Gesundheitsamt Gütersloh
Herzebrocker Str. 140
33334 Gütersloh
Tel. + 49 (0)5241851672
a.bunte@kreis-guetersloh.de

Rheinland-Pfalz

Dr. Ernst-Dieter Lichtenberg
Kreisverwaltung Bad Kreuznach
Amt 7/Amtsleiter
Ringstraße 4, 55543 Bad Kreuznach
Tel. + 49 (0)671 803-1700
Fax + 49 (0)671 803-1750
Ernst-Dieter.Lichtenberg@kreis-badkreuznach.de

Saarland

Dr. Jürgen Rissland
Universitätsklinikum des Saarlandes
Institut für Virologie
Kirrberger Straße 100, 66421 Homburg/Saar
Tel. + 49 (0)6841 162 39 50
Fax + 49 (0)6841 162 39 91
juergen.rissland@uks.eu

Sachsen

Dr. Harald Uerlings
Leiter Gesundheitsamt Chemnitz
Am Rathaus 8, 09111 Chemnitz
Tel. + 49 (0)371 488 5300
Fax + 49 (0)371 488 5399
harald.uerlings@stadt-chemnitz.de

Sachsen-Anhalt

Dr. Eike Hennig
Gesundheits- und Veterinäramt
Lübecker Straße 32, 39124 Magdeburg
Tel. + 49 (0)391 54 06 001
Fax + 49 (0)391 54 06 006
hennig@ga.magdeburg.de

Schleswig-Holstein

Dr. Alexandra Barth
Stadt Neumünster
Fachdienst Gesundheit
Meßtorffweg 8, 24534 Neumünster
Tel. + 49 (0)4321 94 22 815
Fax + 49 (0)4321 94 22 800
alexandra.barth@neumuenster.de

Thüringen

Dipl.-Med. Ingrid Francke
Landratsamt Nordhausen
Gesundheitsamt
Behringstraße 3, 99734 Nordhausen
Tel. + 49 (0)3631 9 11 170
Fax + 49 (0)3631 9 11 105
ifrancke@lrandh.thueringen.de

Sprecher der Fachausschüsse

Fachausschuss Amtsärztlicher Dienst

Dr. Klaus Schröer

Landeshauptstadt München

Referat für Gesundheit und Umwelt – Abteilung Ärztliche Gutachten FW/RÖ/LB

Schwanthalerstr. 69, 80336 München

Tel. + 49 (0)89 233 66 804

Fax + 49 (0)89 233 66 805

Klaus.Schroerer@muenchen.de

Fachausschuss Gesundheitsberichterstattung (GBE) und Prävention

Dr. Gudrun Rieger-Ndakorerwa

Leiterin Fachamt Gesundheit, Freie u. Hansestadt Hamburg,

Gesundheitsamt Eimsbüttel

Grindelberg 62-66, 20144 Hamburg

Tel. + 49 (0)40 42801 3519

gudrun.rieger-ndakorerwa@eimsbuettel.hamburg.de

Dr. Elke Bruns-Philipps

Niedersächsisches Landesgesundheitsamt, Leitung Abteilung 4

Roesebeckstraße 4-6, 30449 Hannover

Tel. + 49 (0)511 4505 137

elke.bruns-philipps@nlga.niedersachsen.de

Fachausschuss Krisenmanagement

Sabine Becker

Fachärztin für Öffentliches Gesundheitswesen und Anästhesie und Intensivmedizin
Kreisverwaltung Trier-Saarburg Gesundheitsamt

Paulinstraße 60, 54292 Trier

Tel. + 49 (0)651 715 513

Fax + 49 (0)651 715 17 907

Sabine.Becker@trier-saarburg.de

Dipl. med. Jürgen Zühl

Referat für Gesundheit und Umwelt, Hauptabteilung Gesundheitsschutz,

Abteilung Infektionsschutz RGU-GS-IFS

Bayerstr. 28a, 80335 München

Tel. + 49(0)89 23 34 78 00

zuehl@oegd-bayern.de

Fachausschuss Infektionsschutz

Dr. Bernhard Bornhofen

Stadtverwaltung Offenbach

Stadtgesundheitsamt (Amt 53), 63061 Offenbach

Tel. + 49 (0)69 8065 3226

bernhard.bornhofen@offenbach.de

Dipl.-Med. Gudrun Widders

Amtsärztin, Leiterin des Gesundheitsamtes Berlin Spandau

Carl-Schurz-Straße 2/6, 13597 Berlin

Tel. + 49 (0)30 9027 94 012

g.widders@ba-spandau.berlin.de

Fachausschuss Psychiatrie

Dr. Matthias Albers

Abteilungsleiter Soziale Psychiatrie, Stadt Köln

Gesundheitsamt

Neumarkt 15–21, 50667 Köln

matthias.albers@stadt-koeln.de

Fachausschuss Kinder- und Jugendgesundheitsdienst

Dr. Gabriele Trost-Brinkhues

Gesundheitsamt der StädteRegion Aachen (a.D.)

An der Rast 47, 52072 Aachen, Dr.G.Trost-Brinkhues@t-online.de

Dr. Gabriele Ellsäßer

Ehem. Leitung der Abteilung Gesundheit im Brandenburger

Landesamt für Arbeitsschutz, Verbraucherschutz und Gesundheit

Grolmanstraße 21, 10623 Berlin, Gellsaesser@t-online.de

Regine Bresler

Leitung Kinder- und Jugendgesundheit, Gesundheitsförderung und Prävention

Gesundheitsamt Region Kassel

Wilhelmshöher Allee 19-21, 34117 Kassel

Tel. + 49 (0)561 7871941, Regine.Bresler@kassel.de

Dr. Claudia Korebrits

Abteilungsleiterin Soziale Kinder- und Jugendmedizin

Gesundheitsamt Stadt Leipzig, Gustav-Mahler-Str. 3, 04109 Leipzig

Tel. + 49 (0)341 1236841, claudia.korebrits@leipzig.de

Fachausschuss Umweltmedizin

Dr. Gerhard Hauk

Landesamt für Gesundheit und Soziales Mecklenburg-Vorpommern

Gertrudenstraße 11, 18057 Rostock

Tel. + 49 (0)381 4955 342

Fax + 49 (0)381 4955 310

gerhard.hauk@lagus.mv-regierung.de

Dr. Constanze Gottschalk

Landesamt für Verbraucherschutz Sachsen-Anhalt

Große Steinernetischstraße 4, 39104 Magdeburg

Tel. + 49 (0)391 2564 200

Fax + 49 (0)391 2564 192

constanze.gottschalk@sachsen-anhalt.de

Dr. Roland Suchenwirth

Niedersächsisches Landesgesundheitsamt (NLGA)

Roesebeckstraße 4-6, 30449 Hannover

Tel.: 0511-4505 0

roland.suchenwirth@nlga.niedersachsen.de

Fachberater BVÖGD

Tarifpolitik:

Dr. Erich Hedtke
über Geschäftsstelle des BVÖGD:
Joachimsthaler Straße 10, 10719 Berlin
Tel. + 49 (0)30 887 2737 55
Fax + 49 (0)30 887 2737 57
info@bvoegd.de

Frauenpolitik:

Dr. Karin Müller
Gesundheitsamt Region Kassel
Wilhelmshöher Allee 19-2, 34117 Kassel
Tel. + 49 (0)561 10 03 1900
Fax + 49 (0)561 1003 1910
karin.mueller@stadt-kassel.de

Ärztammer Koordination:

Dipl. med. Petra Albrecht
Gesundheitsamt Landratsamt Meißen
Dresdener Straße 25, 01661 Meißen
Tel. + 49 (0)3521 72 53 401
Fax + 49 (0)3521 72 53 400
petra.albrecht@kreis-meissen.de

Schriftleitung ÖGD „Gesundheitswesen“:

Prof. Dr. Gerhard Andreas Wiesmüller
Stadt Köln – Bezirksrathaus Lindenthal
Aachener Str. 220, 50931 Köln
Tel. + 49 (0)221 22 12 54 43
Fax + 49 (0)221 22 12 35 53
gerhard.wiesmueller@stadt-koeln.de

BUNDESFACHVERBAND SMA E.V.



WAS IST DAS?

Wir sind Sozialmedizinische Assistentinnen und Assistenten (SMA). Wir arbeiten in den Bereichen Gesundheitsförderung, Prävention, Infektionsschutz und in allen Altersgruppen der Gesundheitshilfe.

Wir sind hauptsächlich in Gesundheitsämtern tätig. Hier beraten wir über gesundheitliche Risiken und präventive Maßnahmen. Wir führen unter anderem selbstständig Hausbesuche durch und beurteilen, ob Maßnahmen erforderlich sind.

Wir verfügen über gute Kommunikationsfähigkeiten, arbeiten in Netzwerken und sind Schnittstelle zwischen den Bereichen Verwaltung, Gesundheit und Soziales. Wir haben uns im Bundesfachverband SMA e.V. zusammengeschlossen, um unsere Interessen zu vertreten.

WIE WIR SIND

- Wir sind fachlich kompetent und qualifiziert.
- Wir leisten soziale Arbeit mit ausgeprägtem medizinischen Background.
- Wir arbeiten selbständig und treffen eigenverantwortliche Entscheidungen.
- Wir klären auf und beraten in Gesundheitsförderung und Prävention.
- Wir sind vernetzt und haben den Überblick.

Wissenschaftlicher Beirat

Dr. Matthias Albers	Köln
Dr. Bernhard Bornhofen	Offenbach
Dr. Elke Bruns-Philipps	Hannover
Alexander Birk	Saarbrücken
Dr. Gerhard Hauk	Rostock
Prof. Dr. Caroline Herr	München
Prof. Dr. Claudia Hornberg	Bielefeld
Dr. Claudia Kaufhold	Berlin
Dr. Harald Michels	Trier
Dr. Johannes Nießen	Köln
Dr. Matthias Pulz	Hannover
Dr. Henrik Reygers	Lauterbach
Dr. Gudrun Rieger-Ndakorerwa	Hamburg
Dr. Jügen Rissland	Homburg/Saar
Dr. Michael Schäfer	Düsseldorf
Dr. Klaus Schröer	München
Dr. Karlin Stark	Stuttgart
Dr. Ute Teichert	Düsseldorf
Dr. Gabriele Trost-Brinkhues	Aachen
Dr. Harald Uerlings	Chemnitz
Dr. Klaus Walter	Aalen
Prof. Dr. Gerhard A. Wiesmüller	Köln
Dr. Andreas Zapf	München

Vorstand BZÖG

1. Vorsitzender:

Dr. Michael Schäfer
Domhofstraße 29a, 53179 Bonn
Tel. + 49 (0)211 89 926 41
Fax + 49 (0)211 89 290 79
schaefer@bzoeg.de

2. Vorsitzende:

Dr. Claudia Sauerland
Kreis Unna, Fachbereich Gesundheit und Verbraucherschutz
Zahnärztlicher Dienst
Platanenallee 16, 59425 Unna
Tel. + 49 (0)2303 27 26 53
Fax + 49 (0)2303 27 34 53
sauerland@bzoeg.de

Geschäftsführerin:

Dr. Cornelia Wempe
Bezirksamt Eimsbüttel
Fachamt Gesundheit, Zahnärztlicher Dienst
Grindelberg 62-66, 20144 Hamburg
Tel. + 49 (0)40 428 01 33 75
Fax + 49 (0)40 427 90 33 75
wempe@bzoeg.de

Schatzmeisterin:

Dr. Sabine Breitenbach
Hans-Sachs-Ring 95a, 68199 Mannheim
Tel. + 49 (0)621 293 22 50
Fax + 49 (0)621 293 47 2250
breitenbach@bzoeg.de

Redaktion - Website:

Dr. Grit Hantzsche
Hohe Straße 61, 01796 Pirna
Tel. + 49 (0)3501 515 2336
Fax + 49 (0)3501 515 23 09
hantzsche@bzoeg.de

Redaktion - Zeitung:

Dr. Silke Riemer
Bezirksamt Treptow-Köpenick von Berlin
Postfach 910240, 12414 Berlin
Tel. + 49 (0)30 90297 4005
Fax + 49 (0)30 90297 4007
dr.silke.riemer@ba-tk.berlin.de

Wissenschaftlicher Referent:

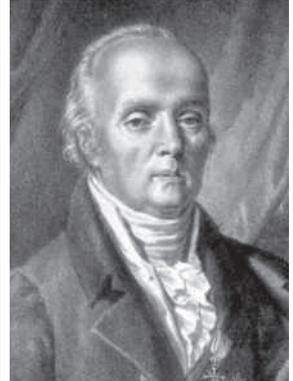
Dr. Uwe Niekusch
Molzastraße 4, 76676 Graben-Neudorf
Tel. + 49 (0)6221 522 18 49
Fax + 49 (0)6221 522 18 50
niekusch@bzoeg.de

Johann Peter Frank - Gesellschaft

***Vereinigung zur Förderung
der Johann Peter Frank -
Forschung e.V.***

Johann Peter Frank

***Visionär und Initiator
der modernen Hygiene
und Öffentlichen
Gesundheit***



Besuchen Sie unseren Informationsstand

Johann Peter Frank-Medaille

Die Johann Peter Frank-Medaille ist die höchste Auszeichnung des Bundesverbandes der Ärztinnen und Ärzte des Öffentlichen Gesundheitsdienstes (BVÖGD). Sie wird für Verdienste um das Öffentliche Gesundheitswesen in Deutschland verliehen.

Die Johann Peter Frank-Medaille wird am **Donnerstag, 23.04.2020 um 14.30 Uhr im Großen Saal** verliehen.

Inhaber der Johann Peter Frank-Medaille

Der BVÖGD hat folgenden Persönlichkeiten die Medaille verliehen:

2019

Dipl.-Med. Petra Albrecht
Gesundheitsamt Meissen
Vizepräsidentin der Landesärztekammer Sachsen

Dr. Thomas Menn
Ltd. Medizinaldirektor a.D., Berlin

2018

Dr. med. Johannes Donhauser
Gesundheitsamt Neuburg-Schrobenhausen

2017

Dr. Matthias Pulz
Präsident des Niedersächsischen
Landesgesundheitsamtes (NLGA)

2016

Rudolf Henke
MdB, Präsident der Ärztekammer Nordrhein
Bundesvorsitzender Marburger Bund

2015

Prof. Dr. Ursula Heudorf
Gesundheitsamt Frankfurt am Main

Prof. Dr. René Gottschalk
Gesundheitsamt Frankfurt am Main

2014

Prof. Dr. Alexander W. Friedrich
Universitair Medisch Centrum Groningen

2013

Dr. Claudia Kuhnhen
Leiterin des Gesundheitsamtes Marburg a.D.

2012

Malu Dreyer
Sozialministerin in Rheinland-Pfalz

2011

Dr. Klaus Walter
Gesundheitsdezernent des Ostalbkreises in Aalen

Dr. Harald Michels, Trier
Leiter des Gesundheitsamtes Trier

2010

Prof. Dr. Christel Hülße
Direktorin des Landesgesundheitsamtes Mecklenburg-
Vorpommern a.D.

Dr. Klaus Theo Schröder
Staatssekretär im Bundesministerium für Gesundheit a.D.

2009

Prof. Dr. Dr. Reinhard Kurth
Präsident a.D. des Robert Koch-Institutes (RKI)

2008

Dr. Wolfgang Müller
Leiter der Akademie für Öffentliches Gesundheitswesen,
Düsseldorf

2007

Helma Orosz
Sächsische Staatsministerin für Soziales

2006

Alois Dauenhauer
Vorsitzender der Johann Peter Frank-Gesellschaft

2005

Prof. Dr. Bärbel-Maria Kurth
Direktorin am Robert Koch-Institut, Berlin

2004

Prof. Dr. Martin Exner
Direktor des Hygiene-Instituts der Universität Bonn

2003

Prof. Dr. Volker Hingst
Präsident des Bayr. Landesamt für Gesundheit und
Lebensmittelsicherheit, Erlangen

Dr. Wolfgang Kiehl
Robert Koch-Institut, Berlin

2002

Dr. Burkhardt Jaeschke
Ltd. Medizinaldirektor Hamburg

2001

Dr. Ursula Niemer
Bundesministerium für Gesundheit, Berlin

Dr. Peter Moritzen
Ltd. Medizinaldirektor, Itzehoe

2000

Prof. Dr. Heyo Eckel
Präsident der Ärztekammer Niedersachsen

Prof. Dr. Norbert Schmacke
AOK-Bundesverband, Bonn

1999

Prof. Dr. Dr. Alfons Labisch
Direktor des Instituts für Geschichte der Medizin,
Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf

1998

Dr. Alfred Nassauer
Direktor und Professor am Robert Koch-Institut Berlin

1996

Dr. Sigrid Leidel
Medizinaldirektorin und Ltd. Jugendärztin, Gesund-
heitsamt Köln

Dr. Jan Leidel
Ltd. Medizinaldirektor, Gesundheitsamt Köln

1995

Dr. Hans Geisler
Staatsminister für Soziales, Gesundheit und Familie,
Freistaat Sachsen, Dresden

Dr. Peter Grieve
Ltd. Medizinaldirektor a.D., Hamburg

1993

Prof. Dr. Manfred Steinbach
Ministerialdirektor i.R., Bonn

1992

Dr. Hans-Jürgen Maas
Dezernent der Bundesärztekammer, Köln

1991

Günther Jansen
Minister für Soziales, Gesundheit und Energie
Schleswig-Holstein a.D., Kiel

1989

Prof. Dr. Rita Süßmuth
Präsidentin des Deutschen Bundestages a.D., Bonn

1988

Dr. Wolfgang Nusche
Ministerialrat a.D., Bonn

1987

Prof. Dr. Walter Steuer
Präsident des Landesgesundheitsamtes Baden-Württem-
berg a.D., Stuttgart

1986

Dr. Eberhard Pfau
Ltd. Kreismedizinaldirektor a.D., Kürnach

Dr. Wolfgang Schmidt
Medizinaldirektor a.D., Berlin

Dr. Peter Hippchen
Medizinaldirektor a.D., Düsseldorf

1985

Dr. Ernst-Johannes Hopf
Senatsdirektor a.D., Hamburg

1983

Dr. Klaus-Peter Faerber
Ltd. Medizinaldirektor a.D., Oberhausen

Prof. Dr. Karl-Heinz Knoll
Ordinarius für Umwelt- und Krankenhaushygiene a.D.,
Marburg

Prof. Dr. Josef Posch
Ltd. Ministerialrat a.D., Mettmann

1982

Antje Huber
Bundesministerin für Jugend, Familie und Gesundheit
a.D., Essen

Prof. Dr. Martin Maneke
Hannover

1981

Prof. Dr. Leo Kaprio
Regionaldirektor a.D. des Europäischen Büros der
WHO, Kopenhagen

1980

Prof. Dr. Joachim Wüstenberg
Direktor des Hygiene-Institutes des Ruhrgebietes a.D.,
Gelsenkirchen

1979

Prof. Dr. Fritz Beske
Staatssekretär a.D., Kiel

Dr. Alfred Böhm
Ltd. Medizinaldirektor a.D., Neusting

Dr. Ernst Gisinger
Ministerialrat, Bundesminister für Gesundheit und
Umweltschutz, Wien

1978

Dr. Barbara v. Renthe-Fink
Senatsdirektorin a.D., Berlin

1977

Prof. Dr. Erna Lesky
Institut für Geschichte der Medizin der Universität
Wien, Wien

1976

Prof. Dr. Josef Daniels
Präsident des Bundesgesundheitsamtes a.D., Baden-
Baden

Senator Dr. Bernhard Kläß
MPH, Ministerialdirigent, München

Dr. Gerd Hein
Medizinaldirektor a.D., Hamburg

1975

Dr. Wolfgang Brandenburger
Ltd. Kreismedizinaldirektor a.D. Ratzeburg

Dr. Rolf Langmann
Ltd. Stadtmedizinaldirektor a.D., Mülheim/Ruhr

1974

Dr. Heiner Geissler
Bundesminister für Jugend, Familie und Gesundheit
a.D., Bonn

Prof. Dr. Dr. Hans Harmsen
Bendestorf über Hamburg

Prof. Dr. Josef Stralau
Ministerialdirektor a.D., Köln

1973

Dr. Ludwig Federhen
Obermedizinalrat a.D., Mayen

Prof. Dr. Ludwig v. Manger-Koenig
Staatssekretär a.D., Bad Honnef

Prof. Dr. C.L. Paul Trüb
Regierungsmedizinaldirektor a.D., Bochum

1972

Prof. Dr. Wilhelm Hagen
Präsident des Bundesgesundheitsamtes a.D., Bonn

Dr. Willi Schött
Oberregierungsrat und Obermedizinalrat, Arnberg

Dr. Hans-Joachim Seeler
Senator a.D., Hamburg

Silbernes Ehrenzeichen

Der Bundesverband der Zahnärztinnen und Zahnärzte des Öffentlichen Gesundheitsdienstes hat folgenden Persönlichkeiten, die sich um das Öffentliche Gesundheitswesen und die Jugendzahnpflege auf Bundesebene verdient gemacht haben, das Silberne Ehrenzeichen verliehen:

2019

Dr. Cornelia Wempe
Bezirksamt Eimsbüttel
Fachamt Gesundheit, Zahnärztlicher Dienst

2018

Dr. Uwe Niekusch
Gesundheitsamt Rhein-Neckar-Kreis
Zahnärztlicher Dienst

2016

Bernd Schröder
Gesundheitsamt Duisburg,
Zahnärztlicher Dienst

2015

Prof. Dr. Dr. Annerose Borutta
Friedrich-Schiller-Universität Jena

2014

Dr. Grit Hantzsche, Landratsamt,
Abteilung Gesundheit, Pirna

2013

Dr. Claudia Sauerland
Zahnärztlicher Dienst, Unna

Dr. Michael Schäfer
Gesundheitsamt Düsseldorf

2012

Dr. Juliane Frühfuß, MPH
Schramberg

2009

Dr. Vanessa de Moura Sieber
GABA GmbH, Lörrach

2008

Dr. Uwe Prümel-Philippson
Bundesvereinigung für Prävention
und Gesundheitsförderung, Bonn

2007

Alfred Fischer
Informationsstelle für Kariesprophylaxe,
Groß-Gerau

2005

Dr. Gudrun Rojas
Gesundheits-, Veterinär- und Lebensmittel-
überwachungsamt, Brandenburg

2004

Prof. Dr. Willi-Eckard Wetzel
Universität Gießen

2003

Dr. Friedrich-Wilhelm Schröder
Weil am Rhein

2002

Prof. Dr. Helmut Schmidt
Philipps-Universität, Marburg

Christel Born
Gesundheitsamt Marburg-Biedenkopf

2001

Prof. Dr. Gisela Hetzer
Universitätsklinikum Carl-Gustav Carus, Dresden

2000

Dr. Klaus-Günther Dürr
Gesundheitsamt Hofheim am Ts.

1999

Dr. med. dent. Sylvia Dohnke-Hohrmann
Medizinaldirektorin, Berlin

1998

Prof. Dr. Dr. Klaus Bößmann
Universität Kiel

Prof. Dr. Klaus Pieper
Philipps-Universität, Marburg

Dr. Stefan Zimmer
Humboldt-Universität, Berlin

1997

Dr. med. dent. Klaus-Dieter Rasch
Medizinaloberrat, Göttingen

1996

Ministerialrat Rüdiger Saekel
Bundesministerium für Gesundheit, Bonn

Bernd Wiethardt
BV der landwirtschaftlichen Krankenkassen, Kassel

1995

Dr. med. Peter Grieve
Ltd. Medizinaldirektor a. D., Hamburg

1993

Dr. med. dent. Heinz-Joachim Fichtner
Ltd. Medizinaldirektor a. D., Grevenbroich

Dr. med. dent. Erika Reihlen
Medizinaldirektorin, Berlin

1992

Friedrich Römer
Verein für Zahnhygiene e. V., Darmstadt

Dr. Wolfgang Peters posthum
Deutscher Ausschuss für Jugendzahnpflege, Bonn

1991

Prof. Dr. Franz Schübel
Westdeutsche Kieferklinik, Düsseldorf

Donnerstag, 23. April 2020

Musikalischer Rahmen (nicht nur) für die Eröffnungsfeier

Frei nach dem Motto „Große Musikziele fördern wir hier von klein auf“ werden Studierende der Hochschule für Musik Saar die Eröffnungsfeier, die Verleihung der Johann-Peter-Frank-Medaille sowie die offizielle Eröffnung der Industrieausstellung musikalisch begleiten.

MetroJazz 5tet – so heißt das neue Projekt, bestehend aus fünf jungen aufstrebenden Musikern, die sich durch ihr Studium an der Hochschule für Musik Saar kennengelernt haben. Die internationale Klang-Symbiose aus Luxemburg, Deutschland und Brasilien verspricht abwechslungsreiche Arrangements, unverschämt beschwingte Spielfreude und vor allem originelle abwechslungsreiche Soloimprovisationen.

Die Hochschule für Musik Saar ist die älteste Hochschule des Saarlandes und eine traditionsreiche zentrale Säule in der saarländischen Kulturlandschaft. Ihr attraktives und erfolgreiches Ausbildungsmodell wird sowohl durch die konstant hohe Nachfrage der Studienbewerber als auch die zahlreichen künstlerischen Preise der Studierenden und beruflichen Erfolge der Absolventen belegt.

Freuen Sie sich auf authentischen, handgemachten Jazz mit dem MetroJazz 5tet.

David Ascani (sax)

Gilles Grethen (git)

Eduardo Lara (bass)

Andrej Gouverneur (drums)

Simon Germann (piano)



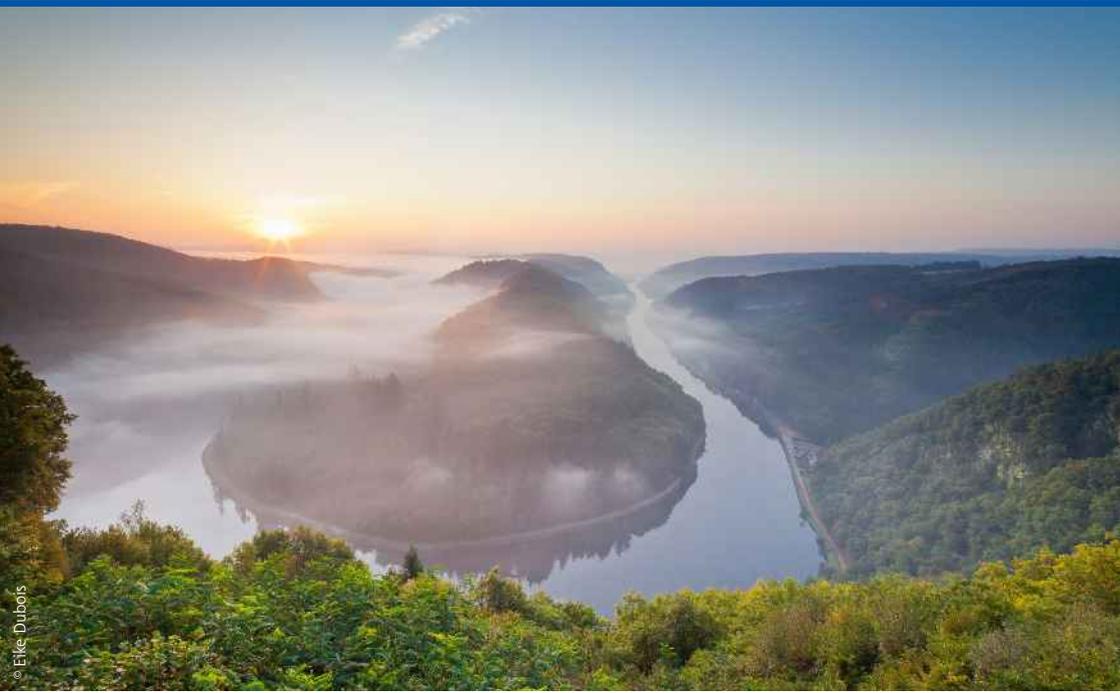
Am Freitag, 24.04.2020, ab 19.00 Uhr wartet im Festsaal des Saarbrücker Schlosses ein „zauberhafter“ Abend auf Sie.

Neben gutem Essen und netter Gesellschaft wird Kalibo (www.kalibo.de) als einer der besten Zauberkünstler Deutschlands Sie auf mystische Weise durch den Abend begleiten und u.a. durch Close up Zauberei am Tisch magische und unvergessliche Momente entstehen lassen. Lassen Sie sich durch bezaubernd-komische Darbietungen zum Staunen, zum Nachdenken und auch zum Lachen bringen.

Das Saarbrücker Schloss wurde erstmals im Jahre 999 als „Castellum Sarabrucca“ erwähnt. Aus der Burg entwickelte sich im 17. Jh. ein Renaissanceschloss, von dem heute noch unterirdische Anlagen vorhanden sind. Nach dessen Zerstörung ließ Fürst Wilhelm Heinrich im 18. Jh. durch seinen Baumeister Stengel eine neue barocke Residenz errichten. Zwischenzeitlich mehrfach in Mitleidenschaft gezogen, in Teilen abgebrannt und umgebaut, erstrahlt das Schloss seit 1989 in neuem Glanz. Architekt Gottfried Böhm entwarf einen zeitgenössischen Mittelbau aus Glas und Stahl.

Das Schloss ist heute Verwaltungssitz, Kulturplatz und Veranstaltungsstätte für Tagungen und Festabende.

Kosten pro Person:
49 € (exklusive Getränke, Voranmeldung nötig)



Das Saarland entdecken, unterstützt durch die Tourismus Zentrale Saarland



Mit der Unterstützung der Tourismus Zentrale Saarland GmbH ist es uns gelungen, im Rahmen des Kongressbesuches für einige Kultur-Highlights des Saarlandes eine kostenfreie Nutzung zu ermöglichen.

Folgende Partner/Attraktionen konnten gewonnen werden:

- Saarlandmuseum Moderne Galerie, Saarbrücken (siehe Details →)
- Museum für Vor- und Frühgeschichte/Alte Sammlung, Saarbrücken
www.kulturbesitz.de
- Historisches Museum Saar, Saarbrücken
www.historisches-museum.org
- Weltkulturerbe Völklinger Hütte, Völklingen
www.voelklinger-huette.org
- Stadtführung Saarbrücken (siehe Details →)

Alle Einrichtungen können kostenfrei zu den regulären Öffnungszeiten mit dem Kongress-Namensschild besucht werden



Saarlandmuseum - Moderne Galerie

Die Moderne Galerie des Saarlandmuseums in Saarbrücken zählt zu den führenden Museen in Südwestdeutschland und ist schon als Gebäude ein eigenes Kunstwerk.

Öffnungszeiten:
Dienstag – Sonntag, 10:00 – 18:00 Uhr
Mittwoch, 10:00 – 20:00 Uhr

Bismarckstraße 11-15, 66111 Saarbrücken
www.saarlandmuseum.de

Kostenfrei mit dem Kongress-Namensschild

Stadtrundgang Saarbrücken

Erleben Sie bei einer Stadtführung wie in Saarbrücken Modernes und Altes nebeneinander existiert.

Öffnungszeiten:
Freitag, 16:00 – 18:00 Uhr
Samstag 14:30 – 16:30 Uhr

Treffpunkt: Tourist Info
am Rathaus St. Johann Haupteingang
Rathausplatz 1, 66111 Saarbrücken

Kostenfrei mit dem Kongress-Namensschild

Weitere Informationen zum Reiseland Saarland unter: www.urlaub.saarland



1. ALUMNI-STAMMTISCH

für alle! Absolventen der Akademie für Öffentliches Gesundheitswesen in Düsseldorf
Organisation durch den Förderverein der Akademie

Mitglieder des Fördervereins erhalten ein Begrüßungsgetränk gratis!

Ort : Gasthaus zum Stiefel, Am Stiefel 2, in Saarbrücken

Tag : 23.4.2020 Zeit : ab 20:00 Uhr

Anmeldung ist erbeten bis zum 21.4.2020 an: sabine.becker@trier-saarburg.de

Hotelbuchung

Für den 70. wissenschaftlichen Kongress „Der Öffentliche Gesundheitsdienst – Große Gesundheitsziele fördern wir hier von klein auf“ des BVÖGD und des BZÖG vom 23. – 25. April in Saarbrücken haben wir für Sie Sonderkontingente bei verschiedenen Hotels eingerichtet.

Buchen Sie Ihre Übernachtung bitte unter dem folgenden Link:
<https://bvoegd-kongress.de/hotelzimmerbuchung/>

Bahn Spezial



Gut für die Umwelt. Bequem für Sie.

Schon ab 99,- € mit der Bahn deutschlandweit an- und abreisen.

Die m:con-mannheim:congress GmbH bietet Ihnen in Kooperation mit der Deutschen Bahn Sonderkonditionen für eine entspannte und komfortable An- und Abreise zum 70. Wissenschaftlichen Kongress des BVÖGD 2020 an.

Ihre Reise im Fernverkehr der Deutschen Bahn mit dem Veranstaltungsticket wird mit 100% Ökostrom durchgeführt. Die dafür benötigte Energie wird ausschließlich aus erneuerbaren Energiequellen bezogen.

Nähere Informationen erhalten Sie ab Mitte Januar über die Kongresshomepage.



MITGLIEDSCHAFT

IN EINEM LANDESVERBAND

DER ÄRZTINNEN UND ÄRZTE

DES ÖFFENTLICHEN GESUNDHEITSDIENSTES

Sie befinden sich auf dem 70. Wissenschaftlichen Kongress der Bundesverbände der Ärztinnen und Ärzte sowie Zahnärztinnen und Zahnärzte des Öffentlichen Gesundheitsdienstes. Wussten Sie, dass Veranstaltungen wie diese von den Berufsverbänden und ihren Mitgliedern ehrenamtlich organisiert werden? Wussten Sie auch, dass sich die Kolleginnen und Kollegen ehrenamtlich während ihrer Freizeit auch für die wirtschaftlichen und berufspolitischen Interessen ihrer Mitglieder einsetzen und diese vertreten?

Eine engagierte und kompetente Interessenvertretung ist uns wichtig. Wir würden uns aus diesem Grund sehr freuen, wenn Sie sich entschließen, Mitglied in unseren Verbänden zu werden, um so die Gemeinschaft noch weiter zu stärken. Hier sehen Sie die Vorteile auf einen Blick:

Kontakte aufbauen

- Sie können Kontakte mit Kolleginnen und Kollegen aufbauen und finden Gleichgesinnte, mit denen Sie sich austauschen können.

Vergünstigungen erhalten

- Sie erhalten eine Ermäßigung bei der Teilnahme am jährlichen wissenschaftlichen Kongress des BVÖGD, die fast so hoch ist wie Ihr Mitgliedsbeitrag und diesen dadurch zu einem großen Teil wieder relativiert.
- Sie können auf Tagungs- und Schulungsangebote zurückgreifen sowie an der jährlichen Fortbildung auf Landesebene teilnehmen.
- Sie können regelmäßig die digitale Ausgabe von „impfbrief.de“ beziehen.

Ideen entwickeln, Informationen austauschen

- Sie haben die Möglichkeit, in den Fachausschüssen konkret mitzuarbeiten.
- Sie können an der Gestaltung des öffentlichen Gesundheitsdienstes aktiv mitwirken und sich in den gesundheitspolitischen Prozess einbringen.
- Sie können Ihre beruflichen Interessen gemeinsam mit Gleichgesinnten wirksam vertreten.
- Sie sind über Entwicklungen im Öffentlichen Gesundheitsdienst gut informiert und erhalten Informationen aus erster Hand.

Rechtsschutz beanspruchen

Über unserer Mitgliedschaft beim Verband der Fach- und Führungskräfte (VFF) haben Sie Anspruch auf Rechtsberatung und Rechtsschutz für Beamte und Tarifbeschäftigte.

Sie wollen die Interessen des ÖGD stärken?

Am Stand des BVÖGD auf dem Kongress finden Sie die Mitgliedsanträge für Ihr jeweiliges Bundesland sowie weitere Informationen. Wir freuen uns über Ihr Interesse an einem Beitritt. Schauen Sie doch einmal vorbei!

Lage und Anfahrt

Congresshalle Saarbrücken
Hafenstraße 12, 66111 Saarbrücken
Tel. +49 681 4180-0
www.ccsaar.de

Mit dem Auto

Über Autobahnanschlüsse in alle Himmelsrichtungen sind Sie innerhalb kürzester Zeit vor Ort. Sie erreichen Saarbrücken von Mannheim aus über die A6 (130 km), von Koblenz über die A1 (200 km), von Stuttgart über die A8 (250 km).

Parken

Direkt angrenzend zur Congresshalle befindet sich die Tiefgarage „Parkhaus Congresshalle“ mit 500 Stellplätzen. Der Zu- und Ausgang des Parkhauses befindet sich am Haupteingang der Congresshalle:

CONGRESSHALLE P11, Hafenstraße 8-14, 66111 Saarbrücken

Barrierefreiheit

Parken können Sie im Parkhaus Q-Park „Congresshalle“. Aus der Tiefgarage des Parkhauses gelangen Sie mit einem rollstuhlgerechten Lift auf den Vorplatz der Congresshalle. Der Ausgang des Parkhauses liegt direkt neben dem Haupteingang.

- Zugang zum Großen Saal haben Sie über die Rampe am Haupteingang der Congresshalle
- Zugang zum Saal West ist der stufenlose Eingang West
- Zugang zum Saal Ost verschafft Ihnen der Aufzug im Gläsernen Treppenhaus neben dem Außeneingang Saal Ost

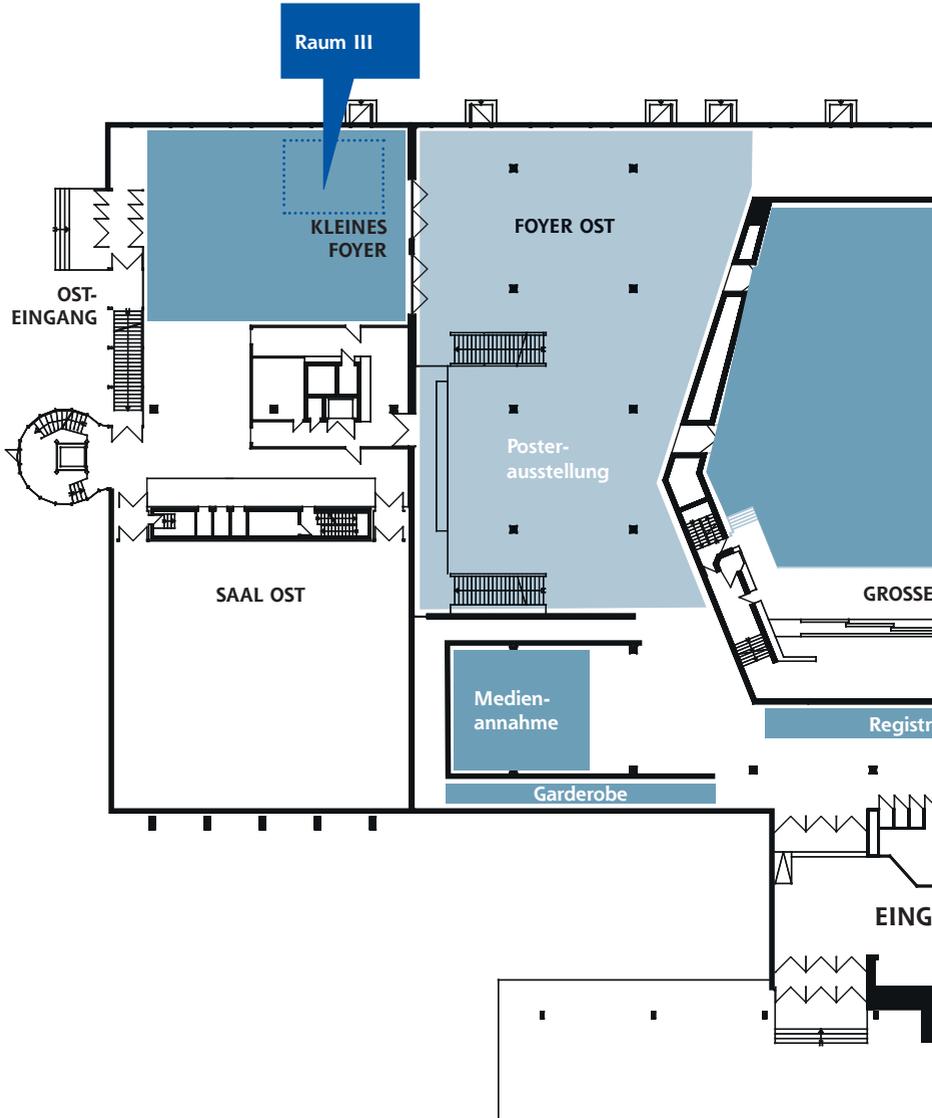
Behindertengerechte WC-Anlagen befinden sich im Eingangsbereich Saal West, Großes Foyer West, Großer Saal und Foyer Saal Ost. Bei Bedarf steht das Personal vor Ort gerne zur Unterstützung bereit.

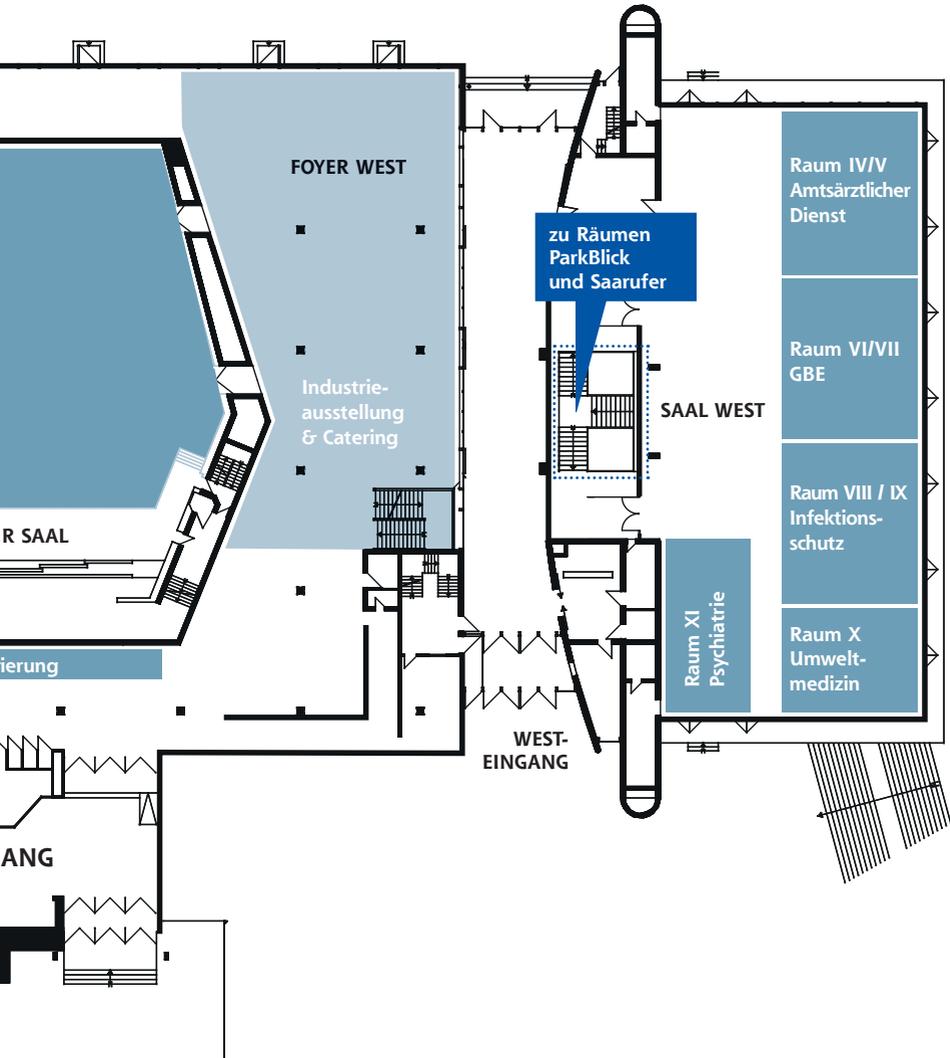
Mit dem ÖPNV

Die Congresshalle ist vom Hauptbahnhof zu Fuß zu erreichen, für die Fahrt zu Hotel oder anderen Orten in Saarbrücken finden Sie die entsprechenden Informationen zum Nahverkehr unter: www.saarvv.de



Raumpläne Congresshalle Saarbrücken





Sponsoren

Sponsoren Kategorie C



BBBank eG



Computer Zentrum Strausberg GmbH



easy-soft GmbH



Lysoform Dr. Hans Rosemann GmbH



MSD Sharp und Dohme GmbH



NOBITE GmbH



OCULUS Optikgeräte GmbH



Pfizer Pharma GmbH



Sanofi-Aventis Deutschland GmbH

Weitere Sponsoren



Dr. Schumacher GmbH



Springer Medizin Verlag GmbH

SVA Zürich

SVA Zürich

Ausstellerverzeichnis



Active Key GmbH & Co.KG



Akademie für Öffentliches Gesundheitswesen
in Düsseldorf



Aqua free GmbH



BBBank eG



Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung



BVÖGD - Bundesverband
der Ärztinnen und Ärzte des
öffentlichen Gesundheitsdienstes e.V.



BZÖG - Bundesverband
der Zahnärztinnen und Zahnärzte des
öffentlichen Gesundheitsdienstes e.V.



Computer Zentrum Strausberg GmbH

DEVAGENCY



DEVAGENCY GmbH & Co. KG



Diatec Diagnostics GmbH



Dr. Schumacher

Dr. Schumacher GmbH



easy-soft GmbH



envi-systems GmbH



GlaxoSmithKline GmbH & Co. KG



GPK Gesellschaft für med. Prävention
und Kommunikation mbH

Johann Peter Frank - Gesellschaft
Vereinigung zur Förderung
der Johann Peter Frank - Forschung e. V.

Johann Peter Frank - Gesellschaft



LEGIO.tools GmbH



Lysoform Dr. Hans Rosemann GmbH



Mikroprojekt GmbH



MSD Sharp und Dohme GmbH



MVZ Labor Krone GbR



nal von minden GmbH



NOBITE GmbH



OCULUS Optikgeräte GmbH



Pfizer Pharma GmbH



PHARMORE GmbH

ROBERT KOCH INSTITUT



Robert Koch-Institut



SAMA Sozial- und Arbeitsmedizinische Akademie Baden-Württemberg e.V.



Sanofi-Aventis Deutschland GmbH



Schülke & Mayr GmbH



SVA Zürich



SYNLAB Holding Deutschland GmbH



Tuberkulose - Museum Heidelberg



Thomson Screening / Magnatel GmbH



TRISTEL GmbH



Vistec AG



VOCO GmbH



Voss Medizintechnik GmbH
Medias Res | RimaMed

Transparenzvorgabe

Bei nachfolgend genannten Unternehmen informieren wir über die finanzielle Unterstützung gemäß deren Mitgliedschaft im FSA e.V. (Freiwillige Selbstkontrolle für die Arzneimittelindustrie e.V.), im AKG e.V. (Arzneimittel und Kooperation im Gesundheitswesen) oder weil die Unternehmen die Veröffentlichung genehmigt haben:*

Unternehmen	Umfang der Unterstützung	Bedingungen der Unterstützung
Active Key GmbH & Co. KG	1.470,00 €	Ausstellung
Computer Zentrum Strausberg GmbH	2.200,00 €	Ausstellung, Sponsoring
DR. SCHNELL GmbH & Co. KGaA	2.205,00 €	Ausstellung
DEVAGENCY GmbH & Co. KG	1.470,00 €	Ausstellung
easy-soft GmbH	2.200,00 €	Ausstellung, Sponsoring
envi-systems GmbH	1.470,00 €	Ausstellung
GlaxoSmithKline GmbH & Co. KG	1.470,00 €	Ausstellung
Lysoform Dr. Hans Rosemann GmbH	2.200,00 €	Ausstellung, Sponsoring
MSD Sharp und Dohme GmbH	2.200,00 €	Ausstellung, Sponsoring
MVZ Labor Krone GbR	1.960,00 €	Ausstellung
nal von minden GmbH	1.470,00 €	Ausstellung
OCULUS Optikgeräte GmbH	2.200,00 €	Ausstellung, Sponsoring
Pfizer Pharma GmbH	2.200,00 €	Ausstellung, Sponsoring
PHARMORE GmbH	1.470,00 €	Ausstellung
Sanofi-Aventis Deutschland GmbH	2.200,00 €	Ausstellung, Sponsoring
Schülke & Mayr GmbH	1.470,00 €	Ausstellung
Thomson Screening / Magnatel GmbH	1.470,00 €	Ausstellung
Tristel GmbH	1.470,00 €	Ausstellung
Vistec AG	1.960,00 €	Ausstellung

*Die Übersicht enthält ausschließlich die Unternehmen, die aktiv um Offenlegung gebeten haben.

(Stand: 04.02.20)

71. Wissenschaftlicher Kongress Der ÖGD – Gesund und sicher in die Zukunft!

28. April – 01. Mai 2021
im DGUV Congress - Tagungszentrum des IAG in Dresden, Sachsen



Weitere Informationen über den Kongress, Registrierung,
Hotelzimmer und Anreise erfahren Sie online unter:

www.bvoegd-kongress.de



